



Katholische junge Gemeinde  
Diözesanverband Paderborn



## Diözesankonferenz 2016

---

mitdenken. • mitreden. • mitgestalten. •

Jugendhaus Hardehausen  
15. bis 17. April 2016

An  
die stimmberechtigten und  
beratenden Mitglieder der  
KjG-Diözesankonferenz 2016

Paderborn, 17.03.2016

Liebe KjGlerinnen und KjGler,  
liebe Delegierte zur Diözesankonferenz 2016!

Die Diko 2016 rückt immer näher und mit diesem Schreiben erhaltet ihr die gesamten Unterlagen für die Konferenz.

Wie in jedem Jahr ist viel passiert und wir haben versucht, euch dies so gut wie möglich im Bericht zu schildern. Wir bitten euch darum, den Bericht gut für die Diko vorzubereiten. Nehmt euch dazu die nötige Zeit und vielleicht euren Lieblings Tee oder Kaffee dazu. Wenn ihr mal eine kleine Unterbrechung braucht, dann scanned einen der Barecodes im Bericht und lasst euch überraschen mit dem was da kommt :)

Wir möchten euch darauf hinweisen, dass die Diözesanleitung und der Diözesanausschuss euch gerne bei euren Vorbereitungen für die Konferenz unterstützen würden. Sie freuen sich, zu euren Delegationstreffen eingeladen zu werden, um vorab schon Fragen zum Bericht oder zu den Anträgen zu klären. Solltet ihr einen Besuch wünschen, meldet euch einfach in der Diözesanstelle. Natürlich könnt ihr Fragen im Vorfeld der Konferenz auch gerne per E-Mail oder Telefon mit uns besprechen.

Die Berichtsdiskussion wird wie im vergangenen Jahr ablaufen. Dafür gibt es in dieser Mail ein eigenes Dokument als Erklärung.

In der Tagesordnung zur Konferenz findet ihr den Punkt der „Entgegennahme der Berichte des Erfahrungsaustausches der Bezirkskonferenzen“. An dieser Stelle seid ihr gefragt und sollt euch über eure Bezirksarbeit austauschen. Es bedarf dafür keine Präsentation eurerseits, vielmehr wird euch eine Methode auf der Diko erwarten. Hierfür wäre es nur gut, wenn ihr im Vorfeld innerhalb der Delegation die jeweilige Bezirksarbeit besprecht.

Wir freuen uns sehr auf die Diözesankonferenz 2016 mit euch und aufs gemeinsame  
**mitdenken.mitreden.mitgestalten.**

Bis dahin viele Grüße von der ganzen Diözesanleitung

*Friderike Strödel*

Liebe KjGler\*innen, liebe Delegierte,

ich bin Fabian und stelle mich euch als Kandidat für das Amt des Diözesanleiters vor. Ich bin 26 Jahre alt und gebürtig aus Holzwickede. Dort – bei der KjG Liebfrauen – machte ich auch meine ersten Erfahrungen mit dem Verband, den ich als mein Zuhause beschreiben würde. Über Gruppen-



, Freizeiten- und Pfarrleitung bis zum Kassenswart habe ich so ziemlich alles mitgemacht, was möglich war.

Aktuell bin ich Mitglied im Diözesanausschuss und bin in der Pfarrgemeinschaft aktiv. Ich bin Teil des Satzungsausschusses, in der AG Nachhaltigkeit und arbeite in der AG Grenzenlos intensiv zu dem DV-weiten Jahresthema.

Während meines Bachelor Studiums im Fach Sozialwissenschaft an der Ruhr Uni Bochum habe ich ein zweimonatiges Praktikum in der KjG Bundesstelle absolviert. Seitdem bin ich Teil der Redaktion von 'moxie – das Magazin der KjG Bundesebene',

15 unterstützte auf Bundeskonferenzen die Berichterstattung und arbeite an der bundesweiten Großveranstaltung mit. Ich konnte dadurch viele Menschen kennenlernen und einen tiefen Einblick über den DV hinaus werfen.

Wenn ich mal nicht für die KjG unterwegs bin, lese ich gerne (fast) alles was mir in die Hände fällt. Außerdem spiele ich gerne Fußball, squashe, jogge und freue mich auf den Skiurlaub. Abends  
20 koche ich gerne mal mit Freund\*innen zusammen und am Wochenende geht's von Zeit zu Zeit in einen Club zum tanzen.

Seit etwas mehr als einem Jahr wohne ich in Bremen und trotz der Entfernung war es mir immer möglich zu wichtigen Treffen zu erscheinen und mitzuarbeiten. Dort studiere ich Politikwissenschaft und werde voraussichtlich in anderthalb Jahren meinen Abschluss machen.

25 Zurzeit mache ich in Stuttgart ein Praktikum beim 'YES Forum', einem EU-weiten Netzwerk für Jugendsozialarbeit. Meine Zuständigkeiten liegen im Projektmanagement, in der Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit sowie in der Durchführung und Organisation eines multikulturellen Jugendaustausches für benachteiligte Jugendliche.

Stuttgart ist ganz schön weit weg von Paderborn - das stimmt. Über diesen Punkt habe ich lange  
30 nachgedacht. Es wird bis August schwierig bis unmöglich unter der Woche physisch für die KjG da zu sein. Ich habe jedoch freitags oder montags frei, sodass Sitzungen am Wochenende auf jeden Fall von mir besucht werden können.

Warum möchte ich nun DL werden? Ich habe während meiner Zeit im DAS gemerkt, wie sehr ich am Fortbestand des DVs interessiert bin. Es ist mir persönlich wichtig, den Verband inhaltlich und

organisatorisch zu begleiten. Denn wir können in der Gesellschaft mit und für Kinder und Jugendliche etwas verändern wenn wir wollen. Nach dieser DiKo werden wir den Strukturprozess im Großen und Ganzen abgeschlossen haben und stehen weiterhin andauernden Problematiken sowie Herausforderungen gegenüber. Unter Anderem ist es dringend nötig neue Mitglieder zu gewinnen und die Aktuellen zu halten.

Als Sozial- und Politikwissenschaftler kann ich dazu beitragen, Inhalte – wie z.B. das Jahresthema – weiter voranzubringen. Ich gehe schwierigen und langen Diskussionen nicht aus dem Weg, bin empathisch gegenüber Anderen und verliere dabei nie mein Ziel aus den Augen. Durch meine Praktika habe ich einen guten Einblick in den Bundesverband und anderen Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit bekommen. Ganz besonders die Erfahrungen die ich zurzeit mit der Jugendsozialarbeit und der Leitung von Arbeitsgruppen in einem transnationalen Umfeld mache, helfen mir, mich schnell in neue Ideen herein zudenken; seien sie von mir oder anderen Personen.



Es sind Kernthemen der KjG – wie demokratische Teilhabe aller Menschen in Gesellschaft und Kirche, Geschlechtergerechtigkeit, Bildung, Nachhaltigkeit und die Suche nach Frieden –, die mich an dem Verband schon immer fasziniert und begeistert haben. Zusammen mit Kindern und Jugendlichen die Gesellschaft zu verändern ist ein hohes Ziel, dass nur durch das Engagement eben jener geschafft werden kann. Ich möchte mit dem KjG Diözesanverband Paderborn e.V. die Pfarrgemeinschaften dabei unterstützen genau dieses Ziel in ihrer tagtäglichen Arbeit zu verwirklichen. Deswegen möchte ich als Diözesanleiter

*mitdenken.mitreden.mitgestalten.*

Ich wünsche euch allen eine tolle Zeit und wir sehen uns dann spätestens in Hardehausen.

Euer

P.S.: Wenn ihr vor der DiKo Fragen habt, dann meldet euch bitte per Mail ([fabian.besche@gmx.de](mailto:fabian.besche@gmx.de)), per Telefon (+49 15234232504) oder macht mit mir einen Termin für eine Skype-Liveschaltung zu eurer Delegationsabsprache aus.

## **Vorbereitung für die Berichtsdiskussion**

Bereits im letzten Jahr wurde ein neues Verfahren zur Berichtsdiskussion ausprobiert, dass in diesem Jahr in verbesserter Form ähnlich stattfinden soll. Wir möchten euch bitten, bei eurer Berichtslesung oder aber bei eurer Delegationsabsprache diesen Zettel zur Hand zu nehmen und entsprechend Anmerkungen zu unserem Bericht zu notieren. Diese schickt doch bitte per E-Mail oder Fax an die D-Stelle oder gebt sie spätestens bei der Anmeldung auf der Diko ab. Die grüne und rote Kategorie werden wir auf der Diko zur Information aushängen und natürlich in unserer Reflexion berücksichtigen. Die blaue Kategorie werden wir direkt in die Berichtsdiskussion aufnehmen. Überlegt euch also, an welchen Stellen ihr gerne mit uns diskutieren würdet und an welchen Stellen ein schriftlicher Hinweis ausreichend sein kann. Wir erhoffen uns durch diese Methode einen anderen Fokus der Diskussion und würden gerne zielgerichteter auf einzelne wichtige Punkte eingehen. Solltet ihr zu den Berichten oder aber der Methode noch Fragen haben, meldet euch einfach in der D-Stelle oder aber bei uns als Diözesanleitung!

### **Lob und Bestärkung (GRÜN)**

Was hat euch an der Arbeit der Diözesanleitung und des Diözesanausschusses besonders gefallen? Wo zeigt sich besonderes Engagement? Wer oder was hat ein Extra-Lob verdient?

### **Kritik und Verbesserungsvorschläge (ROT)**

Was hat euch an der Arbeit der DL und des DAS überhaupt nicht gefallen? Was hätte besser laufen können oder müssen? Was muss im nächsten Jahr unbedingt besser / anders sein?

### **Diskussionswunsch (BLAU)**

Was muss noch einmal mit allen diskutiert werden? Wurde etwas oder jemand nicht berücksichtigt? Habt ihr eine ganz andere Einschätzung oder zieht andere Konsequenzen?

## Inhaltsverzeichnis

	A	Tagesordnung Diözesankonferenz 2016 .....	5
	B	Zeitplan .....	6
		Vorwort .....	8
5		Persönliche Rückblicke .....	9
	C	Bericht der Diözesanleitung .....	13
	1	KjG-Gremienarbeit .....	13
	1.2	Bezirksebene .....	15
	1.3	Kontaktarbeit .....	16
10	1.4	Landesebene (Lara) .....	18
	1.5	Bundesebene (Friederike) .....	18
	2	Rechts- und Vermögensträger .....	21
	2.1	KJG e. V. (Anna) .....	21
	2.2	TMK e. V. (Friederike) .....	21
15	2.3	Kreis der Freunde und Förderer der Katholischen jungen Gemeinde im Erzbistum Paderborn (FuF) e. V. (Lara) .....	22
	3	KjG-Diözesanstelle (Anna) .....	23
	3.1	Personal .....	23
	3.2	Themen und Beratung .....	23
20	4	Mitgliederwesen .....	25
	5	Angebote und Projekte .....	27
	5.1	(KjG) <sup>5</sup> - Vielfalt erleben. (Lara) .....	27
	5.2	KjG rollt an! .....	28
	5.3	BeGEISTERung (Daniel) .....	28
25	5.4	ausZEIT im Advent (Daniel) .....	29
	5.6	KjG-Ball (Daniel) .....	30
	5.7	Gummihuhngolf-Meisterschaft (Jan) .....	30
	5.8	Jahresthema (Friederike) .....	30
	6	Aus- und Fortbildung (Friederike) .....	32
30	6.1	KjG-Juleica-Kurse (Friederike) .....	32
	6.2	GLK II und weitere Kooperationen (Friederike) .....	32

	6.3	Ausbildung vor Ort (Friederike) .....	32
	6.4	Fortbildungen (Friederike) .....	33
	6.5	Prävention (Anna) .....	33
	7	Internationale Arbeit (Lara) .....	35
5	8	Öffentlichkeitsarbeit (Jan).....	36
	8.1.	Informationsmedien des Diözesanverbandes (Jan) .....	36
	9	Jugendverbandsarbeit und Schule.....	40
	9.1	Prima Klima in der Klasse 5! (Jan) .....	40
	10	BDKJ-Diözesanverband Paderborn (Anna) .....	42
10	10.1	Diözesanversammlungen .....	42
	10.2	Diözesankonferenz der Mitgliedsverbände .....	42
	10.3	Hauptausschuss .....	43
	10.3	Treffen der Finanzverantwortlichen .....	43
	10.4	Diözesane Arbeitsgemeinschaften .....	44
15	10.5	AG Ausbildungsstandards (Friederike) .....	44
	10.6	BDKJ-Aktionen .....	45
	10.7	Präsidiskonveniat (Daniel) .....	45
	11.	Erzbistum Paderborn (Daniel) .....	46
	11.1	Zukunftsbild (Daniel) .....	46
20	11.2	Kontakte .....	46
	12	Danke.....	47
	D	Bericht des Diözesanausschusses .....	50
	3.1	Intern.....	50
	3.2	Zusammenarbeit mit der Diözesanleitung .....	51
25	4.1	Bezirke.....	51
	4.2	Pfarrgemeinschaften.....	51
	5.1	Vor-/Nachbereitung der Diko.....	51
	5.2	Vertretungsarbeit bzw. Unterstützung der DL (BDKJ, Buko).....	52
	5.3	Strukturprozess .....	52
30	5.4	KjG <sup>5</sup> Vielfalt erleben.....	52
	5.5	Mitgliederwesen (memberSHIP) .....	52
	5.6	Nachhaltigkeit (Faire Gemeinde).....	53

	5.7	Jahresthema .....	53
	5.8	Geschlechtervielfalt .....	53
	5.9	Gummihuhngolfmeisterschaft (GHGM) .....	54
	5.10	KjG-Ball .....	54
5	5.11	Zukunftsfähigkeit des Verbandes (Finanzen) .....	54
	E	Bericht des Satzungsausschusses .....	56
	F	Bericht des Katholische Junge Gemeinde e. V. ....	58
	G	Bericht des Thomas-Morus-Kreises Paderborn e. V. ....	60
	H	Bericht des Wahlausschusses .....	64
10	I	Anträge .....	65
		Antrag 1 .....	65
		Antrag 2 .....	66
		Antrag 3 .....	67
		Antrag 4 .....	68
15		Antrag 5 .....	70
		Satzungsänderungsantrag 1 .....	71
		Satzungsänderungsantrag 2 .....	73
	K	Abkürzungsverzeichnis .....	74
	L	Erklärungen der Begriffe .....	76
20			



## **A Tagesordnung Diözesankonferenz 2016**

- TOP 1 Eröffnung der Diözesankonferenz  
TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit  
TOP 3 Verabschiedung der Tagesordnung und des Zeitplans  
5 TOP 4 Protokoll der Diözesankonferenz 2015  
TOP 5 Berichte
- a. Bericht der Diözesanleitung
  - b. Bericht des Diözesanausschusses
  - c. Berichte und Austausch der Bezirke
  - 10 d. Bericht des Wahlausschusses
  - e. Bericht des Satzungsausschusses
  - f. Bericht des Katholische Junge Gemeinde e. V.
  - g. Bericht des Thomas-Morus-Kreises Paderborn e. V.
  - h. Bericht des Kreises der Freunde und Förderer der Katholischen Jungen Gemeinde
  - 15 im Erzbistum Paderborn e. V.
  - i. Bericht zum Antrag „Faire Gemeinde“
- TOP 6 Entlastung der Diözesanleitung  
TOP 7 Wahlen
- a. Diözesanleitung (1 geistliche Leitung /1 männlich / 2 weiblich)
  - 20 b. Diözesanausschuss (6 männlich / 6 weiblich)[komplett]
  - c. Finanzrat (2 männlich /2 weiblich)
  - d. Kassenprüfung (2x)
  - e. Mitglieder des TMK e. V. ( 3)
  - f. Delegation zur KjG-Bundeskonzferenz
  - 25 g. Wahlausschuss
  - h. Satzungsausschuss
  - i. Delegation BDKJ DV
- TOP 8 Anträge
- a. Antrag Nr. 1 – Termin der Diözesankonferenz 2017
  - 30 b. Antrag Nr. 2 – Satzungsausschuss
  - c. Antrag Nr. 3 – Verlängerung des Jahresthemas
  - d. Antrag Nr. 4 – Beitragserhöhung
  - e. Antrag Nr. 5 - Beauftragung des Finanzrates zur finanziellen Entlastung der Diözesanleitung
  - 35 f. Satzungsänderungsantrag – Wahlordnung
  - g. Satzungsänderungsantrag – Bericht und Austausch der Bezirke
- TOP 9 Grenzenlos – Alle.Gemeinsam.Überall! Bericht  
TOP 10 Votum zu Modellen geistlicher Leitung  
TOP 11 Verschiedenes

## B Zeitplan

### Freitag, 15. April 2016

17:00 Uhr		Anreise und Begrüßung durch den Bezirk HSW
18:00 Uhr		Abendessen
18:30 Uhr		Konferenzeinführung für Interessierte und Neulinge
18:50 Uhr		Gemeinsamer Beginn im Konferenzraum
19:00 Uhr	Top 1	Eröffnung der Diözesankonferenz
	Top 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit
	Top 3	Verabschiedung der Tagesordnung und des Zeitplans
	Top 4	Protokoll der Diözesankonferenz 2015
19:45 Uhr	Top 5	a. Bericht der Diözesanleitung
21:15 Uhr	Top 6	Entlastung der Diözesanleitung
	Top 8	Antrag Nr. 5 - Pause
21:45 Uhr	Top 5	d. Bericht des Wahlausschusses
22:00 Uhr		c. Entgegennahme der Berichte des Erfahrungsaustausches der
22:30 Uhr		Bezirkskonferenzen Abendimpuls

### Samstag, 16. April 2016

08:00 Uhr		Frühstück
08:45 Uhr		Impuls im Konferenzraum
09:00 Uhr	Top 7	a. Wahlen Diözesanleitung (1 geistl. Leitung / 1 männlich / 2 weiblich)
10:30 Uhr	Top 5	b. Bericht des Diözesanausschusses
11:00 Uhr		Pause
11:15 Uhr	Top 7	b. Wahlen DAS (6x männlich / 6x weiblich)
12:30 Uhr		Mittagessen anschl. Mittagspause
14:15 Uhr		Foto
14:30 Uhr	Top 9	Grenzenlos – Alle.Gemeinsam.Überall! Bericht und Studententeil
15:30 Uhr	Top 8	Antrag Nr. 3 zum Jahresthema
16:00 Uhr		Kaffeepause
16:30 Uhr	Top 8	Antrag Nr. 4 Beitragserhöhung
17:15 Uhr	Top 10	Votum über Modelle der Geistlichen Leitung
18:30 Uhr	Top 8	Weitere Anträge
19:00 Uhr		Konferenzende
19:30 Uhr		Gottesdienst Anschl. Verabschiedungen und Tanzfete

**Sonntag, 17. April 2016**

08:00 Uhr		Frühstück
08:45 Uhr		Impuls im Konferenzraum
09:00 Uhr	Top 5	e. Bericht des Satzungsausschusses
09:15 Uhr	Top 8	b. Antrag Nr. 2 Satzungsausschuss e. Satzungsänderungsantrag Nr. 1 f. Satzungsänderungsantrag Nr. 2
10:15 Uhr	Top 5	f. Bericht des KJG e. V. g. Bericht des TMK e. V. h. Bericht des FuF e. V. i. Bericht Antrag „Faire Gemeinde“
11:00 Uhr		Kaffeepause
11:15 Uhr	Top 7	Wahlen c. Finanzrat (2 männlich /2 weiblich) d. Kassenprüfende des KJG e. V. (2x) e. Mitglieder des TMK e. V. (xx männlich / xx weiblich) f. Delegation zur KjG-Bundeskongferenz g. Mitglieder des Wahlausschusses h. Satzungsausschuss i. Delegation BDKJ DV
12:30 Uhr	Top 8	a. Antrag Nr. 1 „Termin der Diözesankonferenz 2017“
12:45 Uhr	Top 10	Verschiedenes
13:15 Uhr		Reflexion
13:45 Uhr		Verabschiedung
14:00 Uhr		Lunchpakete, Abreise

## Vorwort

Liebe KjGlerinnen und KjGler,  
liebe Delegierte zur Diözesankonferenz 2016,  
liebe Gäste,

5

alle Jahre wieder, so klang das Weihnachtslied uns noch im Kopf, als wir aus der Diözesanleitung uns Anfang Januar zusammensetzten, um für euch den Jahresbericht zu schreiben. Und „Alle Jahre wieder“ denken sich bestimmt auch die „alten Hasen“ unter euch, denn auch dieses Jahr bekommt ihr die Einladung zur Diözesankonferenz und viele Unterlagen, die einen ausführlichen Rückblick auf das vergangene KjG-Jahr und mit den verschiedenen Anträgen auch einen möglichen Ausblick auf das nächste bieten.

10

Und wie ihr jetzt lesen werdet und hoffentlich auch davor schon erlebt habt, ist so einiges passiert: Das diözesanweite KjG-Wochenende KjG<sup>5</sup>, viele Ausbildungs- und PK5-Kurse, der KjG-Ball in Herne, die wachsende Partnerschaftsarbeit mit Vamos Crianca in Bacabal, die letzten Züge des Strukturprozesses und vor allem die Arbeit zum Jahresthema: Grenzenlos. Alle.Gemeinsam.Überall.

15

Und das sind nur einige der Dinge, die auf diözesaner Ebene gelaufen sind. Schon diese wären ohne euren Einsatz und tatkräftige Unterstützung nicht möglich gewesen. Darüber hinaus habt ihr euch auf eurer Bezirksebene und in eurer KjG-Pfarrgemeinschaft eingesetzt und die KjG vor Ort gestaltet. Dafür möchten wir uns hier schon ganz zu Beginn herzlich bei euch bedanken!

20

Um für euch das Lesen des Berichts ein bisschen zu versüßen, haben wir immer wieder kleine Überraschungen in Form von QR-Codes eingebaut, wo ihr zum jeweiligen Abschnitt eine kleine Geschichte, Fotos oder Videoclips findet, die euch ein paar Hintergrundinformationen geben oder euch einfach zum Lachen bringen sollen. Wir wünschen euch viel Spaß damit und eine gute Diko-Vorbereitung.

25

Wir freuen uns auf das gemeinsame Diko-Wochenende

30



Daniel Meiworm



Anna Hans

35



Friederike Strugholtz



Lara Hans

40



Jan Jürgens



Marc Eickelkamp

## Persönliche Rückblicke



### Daniel

Ich schaue auf ein tolles Jahr zurück. Nicht zuletzt, weil wir mit Lara und Jan zwei neue Gesichter in die DL bekamen, die vieles schon kannten, aber auch uns vier kennenlernen mussten, wie wir ticken. Viele Entscheidungen standen mal wieder an, besonders in den Bereichen der Struktur, der Finanzen und des Inhaltes, wenn ich zum Beispiel auf das Jahresthema schaue. Die Wahl von Marc zum Bundesleiter brachte in der DL eine Umverteilung der Arbeitsbereiche, da er zum 01.09. seine neue Aufgabe in der Bundesstelle antrat. Ich bin der Meinung, dass dies ganz gut gelungen ist und dass auch dieser Umstand der Atmosphäre innerhalb der DL nicht schadete. Im Großen und Ganzen war es für mich ein Jahr des Übergangs. Bereiche, die ich vorher betreut habe, sind fließend in andere Hände übergegangen. Manche Überlegungen werden mich weiterhin nicht mehr betreffen. Denn, wie es so aussieht, wird dies mein letzter Rückblick an dieser Stelle sein. Sechs Mal durfte ich ihn schreiben und auch mit meinen Kolleginnen und Kollegen in der DL einen Bericht abliefern, der das Leben und die Gestaltung der KjG widerspiegelt. Wer die darauffolgenden Diözesankonferenzen miterlebt hat oder vielleicht auch durchleben musste, die oder der weiß, dass es mitunter auch schon mal turbulent zugeht. Bei alledem waren es immer lehrreiche Zeiten, die für mich viele Erfahrungen mitbrachten, aus denen ich lernen konnte und die ich nun dorthin mitnehme, wo ich noch nicht weiß, wo und wie es weitergeht – zumindest noch nicht! Die KjG ist ein großes Lernfeld! Aber: sechs Jahre sollen genügen! Es gilt vielen DANKE zu sagen, was ich aber auf der Konferenz persönlich tun möchte. Es wird sich zukünftig immer etwas ändern, an Örtlichkeiten, an Personen, an Umständen. Ich bin der Überzeugung, dass auch weiterhin junge und engagierte Menschen die KjG denken, reden und gestalten, damit auch weiterhin Kirche jung, dynamisch und anders gelebt werden kann. Ich freue mich auf die Diko, die weitere Weichen stellen wird und die vielen Begegnungen und Gespräche!

30



### Anna

Als wir diesen Bericht um den Jahreswechsel herum geschrieben haben, wurde mir zum ersten Mal wirklich bewusst: Dieser wird der letzte sein, den du schreibst. Genauso ist es auch mit diesem Rückblick, ein Rückblick auf ein aufregendes, anstrengendes und herausforderndes Jahr. Es ist in der KjG viel passiert, davon könnt ihr auf den nächsten Seiten lesen. Besonders beeindruckt hat mich an so vielen Stellen immer wieder, wie viel wir alle, in Pfarrgemeinden, Bezirken, Gremien und Arbeitsgruppen, auf die Beine stellen können. Deutlicher als jedes andere Jahr hat mir dieses gezeigt: Egal wie schwierig eine Herausforderung scheint, nichts ist unmöglich. Und

40

diese Erkenntnis hilft mir immer wieder über meine persönlichen Herausforderungen zwischen Referendariat, KjG und, dem was es sonst noch so gibt, hinweg. Mindestens genauso wichtig ist mir dabei die Gewissheit geworden, dass ich in einem tollen Team arbeite, das vieles auffängt, fast alles versteht und egal in welcher Lage, die Freude an dem, was wir gerade tun, weckt. Und so bleibt mir nur noch zu sagen: „KjG, du bist mein Herz, du bist mein Leben!“ und so wird es auch in Zukunft bleiben.



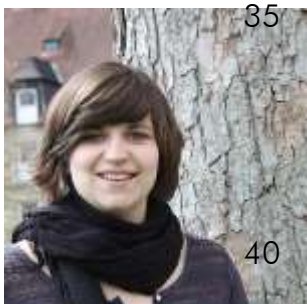
### Jan

10 WAS BISHER GESCHAH: Nach der Diko 2015 konnte ich mich Dank meiner DL- Kolleginnen und -Kollegen und den MA der D-Stelle langsam, aber sicher in das Amt der DL reinfuchsen. Neben den Prozessen und Abläufen in der D-Stelle lernte ich die vielseitigen Aufgaben und Eigenarten des Amtes kennen und stieg tiefer in die Materie ein. Nebenbei hatte ich genug Zeit, meine Examenarbeit zu schreiben und meine letzten Prüfungen zu bestehen, sodass ich zum Oktober 2015 mein Studium abgeschlossen habe. ÜBERBLENDEN: Zur Diko 2015 war offen, ob ich promoviere oder direkt ins Referendariat gehe. Da ich im Verfahren für das Referendariat aber viel Glück hatte und sowohl den Seminarstandort Paderborn, als auch eine Paderborner Schule zugewiesen bekommen habe, entschied ich mich gegen eine Promotion. FLASHBACK: Somit arbeitete ich mich am Ende des Jahres 2015 wiederum in eine neue Situation ein und lernte dieses Mal die Aufgaben und Eigenarten des Referendariats kennen. EINBLENDEN: Gleichzeitig tauchten in der Funktion der DL immer wieder neue Herausforderungen auf. Das Jahresende verlangte von mir also viel organisatorisches Geschick und Langeweile kam eher selten auf. Rückblickend stelle ich fest, dass mir stellenweise über die dringenden Dinge hinaus wenig Zeit blieb und ich z. B. zu Sitzungen nicht optimal vorbereitet war. Ich entschuldige mich bei denjenigen, die mich etwas „durch“ erlebt haben und möchte mich auch bei denjenigen bedanken, die mich auf verschiedenste Weise unterstützt haben.

20

25

30 VORSCHAU: Trotz der Herausforderungen, die sich mir stellten, macht es mir weiterhin Spaß, mich für die KjGemeinschaft zu engagieren und ich freue mich über weitere KjMomente im neuen Jahr!

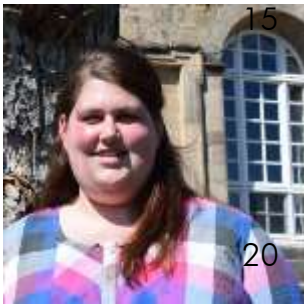


### Friederike

35 Ein Jahr ist erneut rum. Ein Jahr, in dem nochmals viel Überraschungen und Herausforderungen auf uns als Verband zukamen. Neue Ideen und neue Motivation, die das Jahr prägten. Aber auch viele Dinge, die Routine geworden sind. Routine, immer einen gepackten Rucksack zu haben. Die Routine von Chaos auf dem Schreibtisch, im Rucksack und auch irgendwie im Leben. Es ist

40

Normalität geworden, die Wochenenden in Jugendherbergen oder Bildungshäusern zu verbringen. Zu diskutieren, abzustimmen, Ideen zu spinnen und bekannte Gesichter wiederzusehen. Die Entfernung und im Arbeitsleben zu stehen, hat es mir nicht immer möglich gemacht, dem Amt nach meinen Vorstellungen gerecht zu werden. Das war an einigen Stellen demotivierend. Motivation generierte sich dafür ganz oft bei den gemeinsamen DL- und DAS- Sitzungen, wo wir konstruktiv und mit Spaß zusammen arbeiten konnten. Ich bin froh, die gesamte Zeit mit einem so wunderbaren Team zusammengearbeitet zu haben. Etwas Neues in diesem Jahr war die Arbeit am Jahresthema. Die inhaltliche Arbeit an einem so wichtigen Thema zeigt mir, wie wichtig die KjG-Arbeit ist und mit wie viel Motivation unsere Gesellschaft gestaltet wird. Dabei freut es mich immer wieder, wenn ich auf Facebook über verschiedene Aktionen von KjG-Pfarrgemeinden lese. Gemeinsam haben wir die Stärke, die Gesellschaft zu gestalten, da ist Jede und Jeder wichtig und von Bedeutung.



**Lara**

Zeit ist eine ganz schön verrückte Sache, manchmal hat man das Gefühl, sie vergeht gar nicht und manchmal rast sie nur so dahin. Das gilt auch für mein erstes Jahr als Diözesanleitung. Es war ein langes und gleichzeitig sehr kurzes Jahr - schön, herausfordernd, manchmal stressig, spaßig und sehr bereichernd. Ich habe einige Aufgaben und Arbeitsbereiche kennengelernt, von denen ich in meiner Zeit im DAS höchstens mal gelesen habe und bin stellenweise auch jetzt noch in einer Einarbeitungsphase. Bei anderen Bereichen, wie der Partnerschaftsarbeit der inter@migos, war ich schon vor meiner Zeit als DL so involviert, dass es leicht war, in die Leitungsperspektive zu wechseln. Besonders spannend war für mich der Einstieg in die LAG NRW, die einen interessanten Blick über unseren KjG- Tellerrand ermöglicht hat. Am zeitintensivsten und die für mich auch größte Aufgabe des letzten Jahres war (KjG)<sup>5</sup> Vielfalt erleben., das KjG-Event im letzten September, mit einer tollen, motivierten AG auf die Beine zu stellen. Insgesamt war es ein tolles erstes Jahr als Diözesanleitung. Wir haben sehr gut im Team zusammengearbeitet und dabei konnte ich als Neuling immer Fragen stellen, manchmal auch dieselbe zwei- oder dreimal und hatte dann immer meine erfahrenen Kolleginnen und Kollegen neben mir, die diese gerne beantwortet haben. Und gleichzeitig waren wir von Anfang an ein gleichberechtigtes Team, in dem jede Person und jede Meinung ernst genommen wurde. Ich hoffe sehr, dass es uns gelingt, die neu gewählten DLs dieser Diko ebenso gut aufzunehmen und weiterhin so produktiv miteinander zu arbeiten und dabei aber auch immer Zeit für ein bisschen Schabernack zu haben.





**Marc**

Das vergangene – und letzte Jahr meiner Amtszeit als KjG-Diözesanleiter in Paderborn war ein sehr schönes, aber leider auch sehr kurzes Jahr. Durch meine Wahl zum Bundesleiter der KjG im Mai letzten Jahres habe ich meine amtlichen Tätigkeiten innerhalb des Diözesanverbandes nur bis zu meinem Dienstantritt als KjG-Bundesleiter im September 2015 weiter forcieren können.

Wenn ich auf dieses letzte halbe Jahr als Diözesanleiter zurückblicke, dann empfinde ich Stolz, Zuversicht und Freude. Ich blicke freudig auf die vergangenen Ereignisse, Erlebnisse und Begegnungen innerhalb der KjG zurück. Umso schwerer fällt es mir auf der kommenden Diözesankonferenz, als Diözesanleiter zurückzutreten. Ich bin zuversichtlich, dass die neu gewählten Personen in den Gremien unsere Arbeit der vergangenen Jahre weitertragen und sich aber auch selbst neue Schwerpunkte suchen, um die Arbeit des Diözesanverbandes nach vorne zu bringen. Ich bin stolz, ein Mitglied in einem tollen Team von Personen in der Diözesanstelle, der Diözesanleitung und dem Diözesanausschuss gewesen sein zu dürfen. An dieser Stelle sei allen Personen, die mich in den letzten Jahren begleitet, unterstützt, beraten oder mit mir gestritten haben, mein herzlicher Dank ausgesprochen. Ich werde euch alle nicht vergessen und die Erinnerungen an unsere gemeinsame Zeit immer bei mir tragen, und ihr wisst ja: Niemals geht man so ganz. Wir sehen uns auf der Diözesankonferenz!



## C Bericht der Diözesanleitung

Zeitpunkt der Berichtslegung: 4.1.2016

Ich bin auch ein Link! ;-)



### 1 KjG-Gremienarbeit

#### 5 1.1.1 Diözesankonferenz (Anna)

Datum	17.-19.4.2015 Jugendhaus Hardehausen
Anzahl TN	63
Schwerpunkte	Bericht der DL Beschluss einer neuen Satzung und damit der Zusammenführung von KjG DV und KJG e. V. Beschluss des Jahresthemas: „Grenzenlos - Alle. Gemeinsam. Überall.“ Wahlen: neue DL: Lara Hans, Jan Jürgens

Die Diözesankonferenz wurde in der DL, der Diözesanstelle und im DAS reflektiert. Inhaltlich sind wir mit Verlauf und Ergebnis der Konferenz zufrieden und haben gute Weichen für das weitere Jahr gesetzt. Auch organisatorisch sind wir zufrieden und konnten Abläufe aus dem letzten Jahr verbessern.

Im November wurde mit der Planung für die Diko 2016 begonnen.

#### 1.1.2 Diözesanausschuss (Friederike)

Arbeitstreffen	3 Klausuren-Wochenenden
Mitglieder / Anzahl TN	Zita Cosack, Sarah Eßmann, Nadine Kochskemper-Holzhausen, Theresa Braun, Ann-Kathrin Strehle, Theresa Henneke, Aaron Böckelmann, Fabian Besche, Benedikt Kestner, Marleen Averhage (bis November 2015), Daniel Meiworm, Anna Hans, Lara Hans, Jan Jürgens, Friederike Strugholtz
Schwerpunkte	Jahresthema „Grenzenlos-Alle.Gemeinsam.Überall.“, Zukunftsfähigkeit des Verbandes, Antrag Fairer Verband, Geschlechtervielfalt, Vor- und Nachbereitung der Diko, Jahresplanung, institutionelle Schutzkonzepte

Der Diözesanausschuss konstituierte sich im Juni bei einem gemeinsamen Klausur-Wochenende. Hierbei wurden die Arbeitsweisen und Arbeitsschwerpunkte beschlossen. Des Weiteren gab es ein Impulsreferat von einer Mitarbeiterin der Flüchtlingshilfe in Borch. Mit diesen Eindrücken und Informationen erschloss sich der DAS das Jahresthema. Hierfür wurden die Themenabende festgelegt und es wurde eine AG gegründet, welche sich umfassend mit dem Thema und dem Bezug zur KjG beschäftigte. Eine Methodenbox

zum Jahresthema soll im ersten Quartal des Jahres an die Pfarrgemeinden verschickt werden. Zudem wurde der von der Diko vertagte Antrag zur Geschlechtervielfalt diskutiert. Ein weiteres Klausurwochenende fand im August statt. Dort beschäftigte sich der DAS unter anderem mit den Finanzen des KjG-Diözesanverbandes und begutachtete große inhaltlich bedingte Haushaltsposten. Es wurde geguckt, wo und wie Einsparungen möglich sind. Außerdem wurde beschlossen, dass 2016 die deutsche Gummihuhngolfmeisterschaft in Delbrück stattfindet. Der November-DAS fand im Pfarrheim von Holzwickede statt. Inhaltlich erhielt der DAS ein Impulsreferat zum Thema Geschlechtervielfalt und beschäftigte sich mit dem institutionellen Schutzkonzept für den Verband. Im Februar findet ein weitere DAS in Kloster Brunnen statt. Dieser ist grundlegend für die Vorbereitung der Diko. Außerdem soll eine gemeinsame Sitzung mit dem TMK e. V. stattfinden.

### Bewertung und Perspektive

Der DAS ist nicht voll besetzt, was der Arbeitsmotivation jedoch nicht geschadet hat. Auf den Klausur-Wochenenden fand ein sehr produktives Arbeiten statt, auch die Vorbereitung der Themennachmittage klappte gut. Leider fehlte es hier oftmals an Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Durch das Verschieben der Konstituierung (von April in den Juni), verstrich einiges an Zeit, bis der DAS ins Arbeiten kam und sich selbst Schwerpunkte setzen konnte. Dies ist sehr kritisch zu sehen.

#### 1.1.3 Wahlausschuss (Lara)

Arbeitstreffen	2
Mitglieder / Anzahl TN	Ann-Kathrin Strehle, Felix Leifeld, Christopher Göke, Benedikt Kestner, Zita Cosack
Schwerpunkte	Besetzung der verschiedenen Ämter und Gremien

Der Wahlausschuss hat sich per Webkonferenz getroffen und sich vor allem mit der Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten für das Amt der Diözesanleitung, aber auch des DAS befasst und versucht, diesen in persönlichen Gesprächen die Ämter näher zu bringen. Geeignete und interessierte KjGlerinnen und KjGler zu finden, gestaltete sich als nicht leicht. Darüber hinaus möchte der Wahlausschuss die Bezirkskonferenzen besuchen, um dort die Diko vorzustellen und eine Delegation attraktiv zu machen.

#### 1.1.4 Satzungsausschuss (Jan)

Arbeitstreffen	1 Tagetermin und 3 Webkonferenzen
Mitglieder / Anzahl TN	Barbara Ester, Fabian Besche, Jasmin Mestermann, René Gödde, Thomas Meyke, Jan (DL)
Schwerpunkte	Nachbereitung der Diko 2015, Erstellung einer Geschäftsordnung für den Finanzrat des „KjG-Diözesanverband Paderborn e. V.“, Vorarbeit zur Thematik der geistlichen Leiterin

In der DL hat sich die Zuständigkeit für den SAS geändert, da Marc Eickelkamp im letzten Jahr zum BL gewählt wurde. Der Platz für das in den SAS entsendete DAS-Mitglied wurde dadurch frei und konnte mit Fabian (DAS) neu besetzt werden.

- 5 Der SAS hat im Berichtszeitraum vor allem über den Strukturprozess des KjG-DVs und des „KJG e. V.“ beraten und diesen weiter begleitet. Dazu zählen die Nachbereitung der Diko 2015 und die Beratung über die Rückmeldungen der Delegierten. Außerdem wurde die GO für den Finanzrat erstellt und der KJG e. V. MGV vorgelegt.

### Bewertung und Perspektive

- 10 Der SAS konnte durch kompetente und engagierte Beratung und Vorarbeit den DV in seinem Strukturprozess unterstützen. Als Resultat liegt eine vom EGV und dem Finanzamt genehmigte Satzung vor. Die Zusammenarbeit zwischen SAS und DAS verlief dabei konstruktiv und effektiv.
- 15 Auf Grund der Erfahrungen aus den letzten zwei Jahren erachten wir es als sinnvoll, für ein weiteres Jahr einen SAS einzurichten, um die Ausgestaltung des Amtes der geistlichen Leitung satzungstechnisch umzusetzen.

#### 1.1.5 Diözesanleitung (Daniel)

Arbeitstreffen	3 Klausuren, 2 Tagetermine, 4 Abendtermine und 7 Telefonkonferenzen
Mitglieder / Anzahl TN	Anna Hans, Daniel Meiworm, Friederike Strugholtz, Jan Jürgens, Lara Hans, Marc Eickelkamp (bis 31.08.2015)
Schwerpunkte	Finanzen und Personal, Strukturprozess, Gremienleitung, Arbeitsorganisation, Jahresthema

- 20 Die DL hat sich nach der Diko neu konstituiert und die Aufgaben neu verteilt. Jan und Lara konnten gut im bestehenden Team ihren Platz finden. Nachdem Marc zum BL gewählt wurde, konnten die Arbeitsbereiche gut übergeben werden.
- Die DL entschied sich außerdem erneut für eine Supervision mit 7 Abendterminen.

### 1.2 Bezirksebene

- 25 Bezirksstatistik

Bezirke	Bezirksleitung	Tätigkeiten der DL
- Ostwestfalen-Lippe	-	zur Beko eingeladen Besuch bei der MGV der KjG Neuenkirchen
- Ruhrgebiet	Florian Eckert, Sebastian Pachura, Ann-Kristin Diedrichs, Lukas Bölker, Jelena Weber	Austausch bei LocalTeam
- Südsauerland-Siegen	Julius Renkel	Kontaktaufnahme zu PG

- Hochsauerland-Waldeck	Christina Schmidt, Jan Hilkenbach, Markus Dinkel, Niklas Zimmer, Theresa Braun	Austausch bei LocalTeam Jahresgespräch
- Hochstift	Christopher Göke, Felix Leifeld, Henrike Naß, Silvia Schäfers, Martin Volmert	Treffen mit der BL zur Beratung und Planung der Arbeit der BL
- Westliches Sauerland	Aaron Böckelmann, Mona Kossmann	Zwei Treffen, sowie weiterer Kontakt zu Aufgaben und Zielsetzungen. Die BL nimmt das Bezirksbegleitkonzept in Anspruch
- Hellweg	Annika Sobkowiak, Franziska Ceglarski	Teilnahme an Beko persönlicher Kontakt zur BL Jahresgespräch Kontakt über DAS/ Gremien

### Bewertung und Perspektive

Die Bezirksarbeit und der Kontakt zur Bezirksleitung fallen sehr unterschiedlich aus. In den beiden Bezirken, wo es keine Bezirksleitung gibt, ist es schwer den Kontakt zu den Pfarrgemeinden zu halten, sofern keine persönlichen Kontakte vorhanden sind.

5

Auch die zeitlichen Ressourcen der DL's prägen den Kontakt ungemein. Wir sind froh das die bestehenden Bezirksleitungen die Kontaktarbeit zu den Pfarrgemeinden voran bringen. Im Laufe des Berichtszeitraums wechselte die Zuständigkeit der Referenten und Referentinnen für die Bezirke vermehrt, sodass eine stetige Kontaktarbeit schwer fiel. Nun ist diese bei Magdalena verortet, damit dort eine konstante Ansprechpartnerin für die Bezirke ist.

10

## 1.3 Kontaktarbeit

### 1.3.1 LocalTeams (Friederike)

Wann / Wo / Wie viele?	Paderborn	Dortmund	Brlon/Olsberg/ Winterberg
Juni/Juli	3	5	6
Oktober	5	2	11
Dezember	3	4	5

Die LocalTeams werden sehr unterschiedlich besucht. Das LocalTeam in Olsberg/ Brlon ist durchweg gut besucht. Das LocalTeam in Dortmund ist mal mehr mal weniger gut besucht und das in Paderborn oftmals nur durch PK5!-Teamerinnen und -Teamern. Während der Dezember-Runde wurde die Zukunft der LocalTeams thematisiert und verschiedene Verbesserungsvorschläge erarbeitet. Diese werden bis zur Diko noch aufgearbeitet und können mündlich ergänzt werden.

20

### 1.3.2 Pfarrgemeinden

Aufgelöste PG:

- KjG Heilig Kreuz, Dortmund-Mitte
- 5 KjG Liebfrauen, Dortmund
- KjG Heilig Kreuz, Dortmund-Rahm
- KjG St. Bonifatius, Hagen-Hohenlimburg
- KjG St. Joseph, Delbrück-Ostenland
- KjG St. Maximilian, Willebadessen-Niesen
- 10 KjG St. Laurentius, Salzkotten-Thüle
- KjG St. Marien, Korbach
- KjG St. Cosmas und Damian, Schmalleberg-Bödefeld
- KjG St. Marien, Olpe-Dahl

- 15 Neugründung: KjG BaJoMi, Wanne-Eickel

Erfreulicherweise wurde über den Kontakt aus dem KjG-Juleica-Kurs eine neue PG in Wanne-Eickel gegründet. Hochmotivierte Jugendliche gestalteten ihr Gründungsfest mit vielen Vertreterinnen und Vertretern aus dem Pastoralverbund, dem KjG-Bezirk Ruhrgebiet und der DL.

20

Jubiläen:

- KjG St. Johannes Baptist, Delbrück, 40 Jahre
- KjG St. Peter und Paul, Hemer, 45+1 Jahre
- KjG St. Nikolaus, Olsberg, 40 Jahre

25

Die DL hat auf verschiedenen Weisen Kontakt zu PG aufgesucht. Es wurden Leiterrunden besucht, Daniel (DL) hat in mehreren PG Gottesdienste gefeiert und es fanden Telefonate mit den Kontaktpersonen aus den PG statt.

### 30 **Bewertung und Perspektive**

Wir bewerten die Kontaktarbeit als einen entscheidenden Teil unserer Arbeit, da persönliche Kontakte ein wichtiger Faktor zur Motivation und Weitergabe von Informationen sind.

- 35 Gleichzeitig stellten wir in diesem Jahr umso mehr fest, dass es nicht einfach ist, Kontakte zu allen PGs herzustellen und zu halten. Dies liegt in der Kontaktbereitschaft einzelner PGs und den personellen und zeitlichen Ressourcen in D-Stelle und DL begründet. Die Schwierigkeit spiegelt sich auch in den Besuchen der LocalTeams wider. Trotzdem möchten wir die Kontaktarbeit weiter verfolgen und verstärken.

## 1.4 Landesebene (Lara)

Arbeitstreffen	4
Mitglieder / Anzahl TN	6 Personen, je eine DL aus jedem DV sowie die amtierende Landessekretärin Jule Niekamp
Schwerpunkte	

Das Präsidium der LAG NRW hat sich in diesem Jahr vor allem mit den Geschehnissen auf Bundesebene beschäftigt und dazu beraten. Dazu gehörte die Nachbereitung der Bundeskonferenz sowie Absprachen und Berichte zum und vom Bundesrat im Herbst. Außerdem wurde ein Treffen aller DLs und DAS-Mitglieder der NRW-KjG DV in Essen vorbereitet und durchgeführt. Dies wurde genutzt, um die im Vorjahr festgelegten Arbeitsweisen zu überprüfen und Austausch zu verschiedenen Themen zu ermöglichen, die in den DV gerade relevant sind. Darunter waren die Themen „Geflüchtete“, „neu gegründete Pfarrgemeinschaften/ Ortsgruppen“ und „Schule“.

Zur Kampagne „35 Stunden und keine Minute länger“ ist unter dem Namen „75 Minuten und keine Sekunde länger“ ein Whats-app-Kettenbrief verschickt worden, der primär Schülerinnen und Schülern Informationen zu ihrem Mitspracherecht in der jeweiligen Schulkonferenz in Bezug auf eine Hausaufgabenzeitbeschränkung geben sollte. Leider ist nur schwer nachvollziehbar, wie viel Anklang diese Aktion hatte.

### Bewertung und Perspektive

Die Zusammenarbeit innerhalb der LAG NRW ist als sehr positiv zu bewerten. Absprachen bezüglich bundesweiter und spezifischer Themen sind einfach und reibungslos, was durch einen guten persönlichen Kontakt gefördert wird. Dadurch kann der Einfluss der LAG NRW auf Bundesebene deutlich genutzt werden.

Im Jahr 2017 ist ein gemeinsames Wochenende aller DAS geplant.

## 1.5 Bundesebene (Friederike)

Im Berichtszeitraum war Bundesleiterin Anne Schirmer und ab August Eva-Maria Düring für den KjG-Diözesanverband Paderborn zuständig. Sie stand in gutem Kontakt zu uns als Diözesanleitung durch verschiedene Gespräche auf den Bundesräten sowie Telefonaten. Der Austausch bezog sich im Wesentlichen auf einen kurzen Austausch über die aktuellen Dinge im Diözesanverband und auf das Projekt „KjG und Du!“.

Jan (DL) und Theresa Braun (DAS) haben an dem jugendpolitischen Seminar in Berlin (1.-4.10.) teilgenommen. Die Rückmeldungen dazu waren durchweg positiv.

Des Weiteren arbeiten wir auf Bundesebene auch zwischen den Konferenzen und Bundesräten in verschiedenen Gremien und Arbeitsgruppen mit. So vertritt uns Friederike (DL) Sachausschuss Bundesweite Großveranstaltung 2017 und Lara (DL) arbeitet im Sachausschuss Geschlechtervielfalt mit.

### 1.5.1 Bundeskonferenz

Arbeitstreffen/Datum	27. - 31.05.2015
Mitglieder / Anzahl TN	Alle Diözesanverbände
Schwerpunkte	Bericht der BL, Mitgliederwesen, Satzungsänderungen, Anträge, Wahl zur Bundesleitung

Neben dem Bericht der Bundesleitung wurden verschiedene Anträge und Positionspapiere auf der Bundeskonferenz diskutiert und abgestimmt.

- 5 • Beitragsordnung: Der an den Bundesverband abgegebene Beitrag wurde angepasst. Zudem wird es bei der Meldung die Möglichkeit geben, aktive und passive Mitglieder zu melden. Nur aktiv gemeldete Mitglieder müssen einen Beitrag zahlen. Auch gibt es das Angebot, Kinder unter 8 Jahren beitragsfrei zu melden.
- 10 • Beschluss zur internationalen Arbeit der KjG: die Ausgestaltung der internationalen Arbeit der KjG und das Ausrichten des Bureau-Meetings 2017
- Beschluss zum Termin und Ort der Buko 2016 und der Bundesräte: 18. - 22.05.2016 in Hardehausen
- Positionspapier: „Stell dir vor, es gäbe Frieden“
- Satzungsänderungsanträge
- 15 • Satzungsänderungsantrag zur Besetzung der Bundesleitung
- Antrag zum Ort und Zeitpunkt der bundesweiten Großveranstaltung 2017: Christi Himmelfahrt 2017 im Nordsternpark in Gelsenkirchen
- Antrag zur MiDa: Der aktuellen Firma der MiDa wird der Auftrag entzogen.
- Sitzungsausschuss zur Geschlechtervielfalt wird eingerichtet

20 Außerdem fanden die Wahlen zur männlichen Bundesleitung statt. Tim Dreyhaupt (ehemalige Bundesleitung) kandidierte nicht ein weiteres Mal für das Amt. Nach zwei spannenden Wahlgängen stand Marc Eickelkamp (ehemalige DL) als Bundesleiter fest. Auf der Bundeskonferenz gab es auch die Mitgliederversammlung des Bundesstellen e. V's, welcher für die Finanzen der Bundesebene zuständig ist. Hierzu gab es einen Antrag, welcher Einsparungen der Personalmittel vorsieht. Innerhalb des Verbandentwicklungsprozesses ist die Bundesstelle nun dazu aufgefordert, die personellen Eigenmittel zu kürzen.

25

### 1.5.2 Bundesrat und Mitgliederversammlung des Bundesstellen e. V.

Arbeitstreffen/Datum	2
Mitglieder / Anzahl TN	Alle KjG-Diözesanverbände mit je zwei Delegierten
Schwerpunkte	Bericht der BL, Mitgliederwesen, Satzungsänderungen, Anträge

30

Innerhalb des Berichtszeitraumes fanden zwei Bundesräte statt (März 2015 und Oktober 2015), auf diesen konnten wir uns durchgängig vertreten. Folgenden Beschlüsse wurden gefasst:

- Kooperation des Bundesverbandes mit dem DV Essen für die Großveranstaltung 2017
  - Besetzung des Sachausschusses für die Großveranstaltung 2017
  - Beschluss zum Fachtag Medienpädagogik 2016
- 5
- Positionspapier zur Internationalen Mobilität – Visapolitik fördern
  - 0,7 % Spende zugunsten von Projekten aus den DV's Freiburg und Aachen
  - Verlängerung des „KjG und ich!“-Projektes
  - Gestaltung des Bundesstellen-Haushaltes für 2016: u. a. personelle Einsparungen
- 10 Ein weiterer Bundesrat findet im März 2016 statt, sodass dazu mündlich berichtet werden kann.

### 1.5.3 Bundesgeistertreffen (Daniel)

Arbeitstreffen	1 Abendtermin und 1 Klausurtagung
Schwerpunkte	Austausch, Theologie der Verbände

- 15 Nachdem die innerverbandliche Beschreibung von Geistlicher Leitung abgeschlossen war, mussten wir uns wie im letzten Jahr dem Thema der „Theologie der Verbände“ zuwenden. Diese wurde auf BDJ-Bundesebene verfasst. Die anwesenden KjG-Geister suchten nach Methoden und Ideen, wie diese Inhalte in unseren Verband getragen werden können. Dazu wird auf Bundesebene eine ergänzende Arbeitshilfe erarbeitet. Dieses Positionspapier soll dazu dienen, das Profil der Jugendverbandsarbeit in der Kirche auf ein theologisches Fundament zu heben.
- 20 Mit 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war das Bundesgeistertreffen sehr gut besucht.

### Bewertung und Perspektive

- 25 Wir freuen uns, dass der neue Bundesleiter aus dem DV Paderborn kommt. Insgesamt ist die Zusammenarbeit mit der BL und der Bundesstelle in einigen Bereichen aber noch ausbaufähig. Perspektivisch wünschen wir uns eine transparentere und direktere Kommunikationsstruktur.
- 30 Die inhaltlichen Schwerpunkte und Aktionen wie das Großevent 2017 sehen wir positiv.



## 2 Rechts- und Vermögensträger

### 2.1 KJG e. V. (Anna)

Arbeitstreffen	MGV: 3 ; Vorstandssitzungen: 4
Mitglieder	MGV: Fabian Besche, Aaron Böckelmann, Theresa Braun, Barbara Ester, Michael Greven, Lara Hans, Eva Nilius, Sebastian Pachura, Ann-Kathrin Strehle Vorstand: Anna, Friederike, Jan
Schwerpunkte	Jahresabschluss 2014 Haushaltsplanung 2016 Langfristige Finanzplanung und Fördermöglichkeiten

5 Neben den obligatorischen Aufgaben des KJG e. V. haben wir uns in diesem Jahr, auch aufgrund der Umstrukturierung der Verteilung der Mittel aus Kirchensteuern, besonders damit beschäftigt, wo sich in unserer bisherigen Arbeit Einsparpotenziale befinden und an welchen Stellen Mittel aus Fördertöpfen gewonnen werden können. Wir werden beides konsequent weiterverfolgen, um einen ausgeglichenen Haushalt anzustreben. Perspektivisch werden dazu auch die räumlichen Veränderungen beitragen, die mit dem Umzug ins  
10 Leokonvikt Ende 2016 anstehen.  
Genauer im Bericht des KJG e. V.

### 2.2 TMK e. V. (Friederike)

Vorstand	Nico Schnittger, Florian Eckert, Friederike Strugholtz
Mitgliederversammlungen	5
Themen	Wahlen, Zukunft Kloster Brunnen
Wahlen	Zum VWR und TMK-Vorstand

15 Innerhalb des Berichtszeitraumes fanden zwei Mitgliederversammlungen statt. Hier wurden unter anderem die Ergebnisse des betriebswirtschaftlichen Berichts weiter thematisiert und verschiedene Arbeitsgruppen haben sich dazu gebildet. Auf der zweiten Sitzung wurde ein Verwaltungsrat und der Vorstand des TMK e. V. gewählt. Der Verwaltungsrat wählte Florian Eckert als Verwaltungsratsvorsitzenden, sodass dieser nun mit im TMK-Vorstand ist. In  
20 den Verwaltungsrat wurden Patricia Kessler, Michael Greven, Jan Jürgens und Florian Eckert gewählt. Dieser traf sich zudem und beschloss den Haushalt für das kommende Jahr.

Der Vorstand konstituierte sich auf einer eigenen Sitzung.

25



### 2.3 Kreis der Freunde und Förderer der Katholischen jungen Gemeinde im Erzbistum Paderborn (FuF) e. V. (Lara)

Arbeitstreffen	5
Mitglieder	Anzahl: 239 Vorstand: Nadine Mersch, Ulrich Klauke, Lara Hans
Schwerpunkte	40-jähriges Jubiläum, Anträge, Mitgliederversammlung

- 5 Der FuF konnte im September 2015 sein 40-jähriges Bestehen feiern. Der Vorstand des FuF hat dazu alle Mitglieder des Vereins und auch aktive und ehemalige KjGlerinnen und KjGler zu einer Feier eingeladen, die allerdings wegen mangelnder Anmeldezahlen ausfallen musste. Darüber hinaus hat der Vorstand die Mitgliederversammlung vorbereitet, welche traditionell am Tag der Jugend auf Libori stattfand. Dabei wurde Nadine Mersch als erste Vorsitzende wiedergewählt. Der Vorstand hat die Arbeitsabläufe im Vorstand überprüft und neu vereinbart. Außerdem wurden mehrere Anträge beraten und größtenteils beschlossen (KjG<sup>5</sup>, Impulskalender, KjG-Ball) sowie ein Adventsgruß an die Mitglieder versandt.
- 10

### 3 KjG-Diözesanstelle (Anna)

#### 3.1 Personal

Arbeitstreffen	Mitarbeitergespräche mit allen MA der D-Stelle, Bewerbungsgespräche für die Stellen von FSJ, BFD und Azubi, Informations- und Wahlversammlung für die Mitarbeitervertretung
Personal	Referentinnen und Referenten: Magdalena Wecker, Stefan Beckmann, Andreas Brockmann (bis Juli), Sonja Kuhlmann (ab Oktober) Orga: Volker Schauf, Petra Bielefeld, Angelika Mikus, Christian Stadler FSJ und BFD: Niklas Zimmer, Lennart Kloppenburg (ab September) Honorarkräfte und Praktikanten: Anne Joester, Stefanie Wankum, Anna-Lena Willberg, Kevin Terfort
Schwerpunkte	- Begleitung von Personalwechseln - Organisation von Arbeitsabläufen und Vertretungen

- 5 In diesem Jahr gab es einige Umbrüche in der Diözesanstelle. Andreas hat seine Elternzeitvertretung früher als geplant beendet um eine neue Stelle anzutreten. Im Oktober ist Sonja mit einem Beschäftigungsumfang von 75 % aus ihrer Elternzeit zurückgekehrt und arbeitet wieder in der Diözesanstelle. Außerdem hat unser FSJler Alexander seine Einsatzstelle vor Ablauf des Jahres gewechselt, sodass der Arbeitsplatz bei uns einige Monate nicht besetzt war. Zum September konnten wir dann Lennart und Niklas als neue Gesichter begrüßen.
- 10 Die vielen Wechsel und die zeitweise unbenutzten Stellen waren eine große Herausforderung für das Team der Diözesanstelle, die an vielen Stellen einen hohen Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter forderte. Wir sind froh, dass wir diese Herausforderungen meistern konnten und die Arbeit inzwischen wieder in geordneteren Bahnen laufen kann.

#### 15 3.2 Themen und Beratung

Schwerpunkte	- Mitgliederwesen - Politik und Öffentlichkeitsarbeit - Organisation in der Diözesanstelle und Tagesgeschäft - Jahresthema - Finanzplanung - Zusammenarbeit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und DL - Büroräumlichkeiten, Ausstattung und Kooperationen
--------------	--

### **Bewertung und Perspektive**

Dass das letzte Jahr in der Diözesanstelle turbulent war, wurde im Bereich Personal schon deutlich. Wir sind froh, dass wir diese Zeit gemeistert haben und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei eine tatkräftige Unterstützung waren.

- 5 Auch perspektivisch geht es mit Veränderungen weiter, da die Diözesanstelle zum Ende des Jahres 2016 wieder umziehen wird. Die Räumlichkeiten werden dann im Leokonvikt in Paderborn sein, das im Moment renoviert wird. Da auch der BDKJ und einige andere Jugendverbände dorthin ziehen werden, erhoffen wir uns in Zukunft eine noch stärkere Vernetzung untereinander und das wir von zahlreichen Kooperationen profitieren können.
- 10 Darüber waren wir auch in diesem Jahr immer wieder im Gespräch.

## 4 Mitgliederwesen

KjG	St. Michael	Bielefeld-Ummeln
KjG	St. Johannes Baptist	Rietberg
KjG	St. Margareta	Neuenkirchen
KjG	St. Anna	Verl
KjG	St. Lambertus	Langenberg
KjG	St. Clemens	Rheda-Wiedenbrück
KjG	St. Aegidius	Wiedenbrück
KjG	St. Bonifatius	Dortmund-Mitte
KjG	St. Martin	Dortmund
KjG	Nikolaus von Flüe/ St. Clemens	Dortmund Brackel-Neuasseln
KjG	Vom Göttlichen Wort	Dortmund-Wickede
KjG	St. Mariä Heimsuchung	Dortmund-Bodelschwingh
KjG	St. Karl Borromäus	Dortmund-Dorstfeld
KjG	St. Bonifatius	Hagen-Haspe
KjG	Heilig Geist	Hagen-Emst
KjG	St. Dreifaltigkeit	Herne-Holthausen
KjG	St. Joseph/St. Barbara	Herne
KjG	St. Marien	Herne Baukau
KjG	Heilige Familie	Herne-Holsterhausen
KjG	BaJoMi	Herne Wanne-Eickel
KjG	Herz Jesu	Lünen-Brambauer
KjG	St. Georg	Hamm
KjG	Liebfrauen	Holzwickede
KjG	St. Johannes Baptist	Warstein-Allagen
KjG	St. Johannes Baptist	Warstein-Niederbergheim
KjG	St. Margaretha	Warstein-Sichtigvor
KjG	St. Agatha	Werl-Holtum
KjG	St. Laurentius	Erwitte
KjG	St. Elisabeth	Paderborn
KjG	St. Kilian	Paderborn
KjG	St. Marien / Maria zur Höhe	Paderborn
KjG	St. Johannes Baptist	Wewer
KjG	St. Michael	Kirchborchen
KjG	St. Michael	Brakel
KjG	St. Peter und Paul	Bad Driburg
KjG	St. Johannes Baptist	Delbrück
KjG	St. Johannes Nepomuk	Hövelhof
KjG	St. Johannes Baptist	Beverungen
KjG	St. Marien	Steinheim
KjG	St. Jeanne d'Arc u. St. Th. Morus	Hardehausen
KjG	St. Johannes Baptist	Arnsberg-Neheim
KjG	St. Josef	Arnsberg-Bergheim
KjG	Heilig Geist	Arnsberg-Hüsten
KjG	St. Petri	Neheim-Hüsten
KjG	Hl. Familie	Arnsberg-Oeventrop
KjG	St. Peter und Paul	Hemer

KjG	St. Maria Magdalena	Menden-Bösperde
KjG	St. Johannes	Sundern
KjG	St. Nikolaus	Olsberg
KjG	St. Petrus und Andreas	Brilon
KjG	St. Laurentius	Brilon-Scharfenberg
KjG	St. Laurentius	Brilon-Rösenbeck
KjG	St. Jakobus d. Ä.	Winterberg
KjG	Heilige Familie	Meschede-Heinrichsthal
KjG	St. Andreas	Bestwig-Velmede
KjG	St. Michael	Schmallenberg-Holthausen
KjG	St. Alexander	Schmallenberg
KjG	St. Anna	Finnentrop-Lenhausen
KjG	St. Elisabeth	Kirchhudem-Benolpe
KjG	Maria Geburt	Drolshagen-Hützemert
KjG	St. Clemens	Drolshagen
KjG	St. Martinus	Olpe
KjG	St. Theresia vom Kinde Jesu	Neunkirchen

- Um auf der einen Seite das Mitgliederwesen noch einmal stärker in den Blick zu nehmen und mit Leitungsrunden zu der Thematik Mitgliederstärkung ins Gespräch zu kommen, wurden einige PGs angeschrieben. Diese wurden nach statistischen Schwankungen der Mitgliederzahlen ausgewählt. Bis zum Berichtszeitpunkt sind aber keine Rückmeldungen eingetroffen, sodass keine Gespräche stattgefunden haben.
- 5 Auf der anderen Seite sollten nicht-verbandliche Jugendgruppen von der KjG-Mitgliedschaft überzeugt werden. Dazu wurden am Ende des Jahres 2015 mit KjG rollt an! die BDKJ-Regionalversammlungen in Soest und Hamm besucht und dort selbiges Angebot vorgestellt. Die Intention dahinter ist, dass die anwesenden nicht-verbandlichen Jugendgruppen nun KjG rollt an! anfragen, damit wir sie in den Gemeinden von der KjG überzeugen können, oder die anwesenden Referentinnen und Referenten der Dekanate das Angebot KjG rollt an! weiterempfehlen können. Diese Idee wird durch Projektmittel von „KjG und DU“ des BVs gefördert. Aktuelle Ergebnisse werden auf der Diko mündlich be-
- 10
- 15 richtet.



## 5 Angebote und Projekte

### 5.1 (KjG)<sup>5</sup> - Vielfalt erleben. (Lara)

Arbeitstreffen	5 Abendtermine und weitere Treffen in Kleingruppen Wochenende vom 18.-20.09.
Mitglieder	Anna Hans, Ann-Kathrin Strehle, Benedikt Kestner, Britta Schlottmann, Felix Leifeld, Theresa Braun, Theresa Henneke, Lara Hans (DL)
Schwerpunkte	Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung der Veranstaltung
Teilnehmende	65

5

Die Arbeitsgruppe hat sich zur inhaltlichen Vorbereitung der Veranstaltung in Untergruppen aufgeteilt, welche verschiedene Teile des Programms vorbereitet haben. Die organisatorische Vorbereitung lag schwerpunktmäßig im Büro und bei der zuständigen DL. Die Bewerbung der Veranstaltung wurde in vielfältiger Weise durchgeführt (facebook, Plakate und Flyer, FFZ-Bändchen, Werbeclip, Diko 2015), dennoch blieben die Anmeldezahlen gering und die Durchführbarkeit des Events war zunächst ungewiss. Durch den Einsatz der AG, über Telefonate und E-Mails persönlich Menschen anzusprechen, konnte eine Gruppengröße erreicht werden, die das Wochenende möglich machte. Begleitet wurde das Projekt von Seiten des Büros von Andreas (Ref). Dass dieser seine Stelle schon vorzeitig Ende Juli beendete, stellte die AG vor die zusätzliche Herausforderung, das Event ohne die Begleitung des Büros vorzubereiten.

Am Veranstaltungswochenende konnte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein vielfältiges Programm mit Gemeinschaftsaktionen, Workshops in Gruppen, Gottesdienst sowie viel Zeit zum Kennenlernen und Austausch geboten werden. Dabei wurden die verschiedensten Themen, die in der KjG von Bedeutung sind, wie Nachhaltigkeit, Glaube, internationale Arbeit oder Selbstbestimmung, aufgegriffen. Bei der Durchführung waren DL und DAS als Helferinnen und Helfer anwesend und haben die AG damit sehr entlastet.

#### Bewertung und Perspektive

Die Reflexion der Teilnehmerinnen und Teilnehmer hat gezeigt, dass das Wochenende für alle Anwesenden ein gutes und bereicherndes Erlebnis war. Auch die Arbeitsgruppe sowie DL und DAS haben die Veranstaltung und Vorbereitung intensiv reflektiert. Dabei wurde in allen Gremien deutlich, dass die Veranstaltung in Durchführung und Vorbereitung insgesamt sehr zufriedenstellend verlaufen ist. Gleichzeitig ist das Verhältnis zwischen dem Arbeitsaufwand und der Menge an erreichten Mitgliedern kritisch zu sehen. Dies wirft die Frage auf, ob diözesanweite Veranstaltungen dieser Art ein guter Weg sind, ein Angebot für die KjGlerinnen und KjGler unseres DVs zu schaffen.

30

## 5.2 KjG rollt an!

Datum	Ort	Anlass
14.03.2015	St. Marien Herne-Baukau	Gruppenstunde zur Vorbereitung der MGV
29.03.2015	St. Marien Herne-Baukau	MGV
02.05.2015	St. Jakobus Winterberg	Pfarrfest (Kinderprogramm)
07.06.2015	St. Bonifatius Hagen-Haspe	Sommerfest der Kirchengemeinde (Kinderprogramm)
13.06.2016	Heilig-Geist Hagen-Emst	Großgruppenspiel fürs Zeltlager
05.07.2015	St. Johannes Baptist Delbrück	Workshop „Kinderrechte“ im FFZ
31.07.2015	St. Theresia vom Kinde Jesu Neuenkirchen	Spiele im Ferienlager
22.08.2015	KjG NRW	Aktion „Freiräume“
30.08.2015	St. Nikolaus Olsberg	Jubiläum (Kinderprogramm und Gummihuhn-Golf)
12.09.2015	Liebfrauen Holzwickede	Pfarrfest (Buttons und Aufmerksam machen auf Flüchtlingssituation)
19.09.2015	KjG-DV	Weltkindertag in Paderborn
14.11.2015	BaJoMi Wanne-Eickel	Neugründung
18.11.2015	KjG-DV	BDKJ-Kreisversammlung in Soest
25.11.2015	KjG-DV	BDKJ-Kreisversammlung Hamm

Wir bewerten es als ein gutes Zeichen, dass KjG rollt an! so zahlreich nachgefragt wird, und wir sehen darin eine gute Möglichkeit, mit Gemeinden in Kontakt zu kommen. Wenige Anfragen konnten aber auf Grund terminlicher Überschneidungen mit diözesanen Veranstaltungen und dem ausbaufähigen Pool an Teamerinnen und Teamern nicht durchgeführt werden.



## 5.3 BeGEISTERung (Daniel)

Arbeitstreffen	4
Mitglieder / Anzahl TN	Peter Lauschus, Lara Hans, Svenja Menke, Daniel Meiworm
Schwerpunkte	Impulskalender, Gebetswürfel, Vesper im Dom, Gottesdienstentwürfe

Im Augenmerk des vergangenen Jahres lag in der AG Begeisterung das Herausgeben des Impulskalenders „Die Sache mit dem „K“!“. Die AG verfasste Texte zu verschiedenen religiös-spirituellen Themen, die als Impulse in Gruppenstunden, Ferienfreizeiten und Jugend-



gottesdiensten hilfreich sein können. Jeder PG wurde dieser Kalender zur Verfügung gestellt.

Aktuell möchten wir durch ein Set von fünf Würfeln eine weitere Hilfe erarbeiten, um interaktive Gebete zu Tagesbeginn, Tagesausstieg und zu den Mahlzeiten zu ermöglichen. Der Impulskalender wurde mit Hilfe der innovativen Projekte des Erzbistums und durch den FuF finanziert. Die Würfel sollen ebenfalls durch diese Finanzierungsmöglichkeiten hergestellt werden. Ein Antrag ist zur Berichtslegung verfasst.

Im neuen KjG-Jahr wird diese AG die Umsetzung der Theologie der Verbände überlegen.

## 10 5.4 ausZEIT im Advent (Daniel)

Datum / Ort	11. - 13. Dezember 2015
Teilnehmende	35
Thema	Weihnachten – Alle, Gemeinsam, Überall oder „und das Wort ist Fleisch geworden!“

Mal wieder schauen wir auf ein gelungenes ausZEIT im Advent-Wochenende zurück. Wie in den letzten Jahren konnten wir ein hohes Interesse und eine rege Nachfrage schon im Spätsommer feststellen. Es musste sogar eine Warteliste angelegt werden, die es aber den Interessierten ermöglichte, am Wochenende teilzunehmen. Leider sagen dann doch zuvor einige wieder ab. Dennoch verbachten wir mit insgesamt 35 Personen einen ruhigen 3. Advent. Neben Nico und Daniel erklärte sich im vergangenen Jahr Franziska Ceglarski bereit, dieses Wochenende mit vorzubereiten. Jedes Jahr dürfen wir immer wieder neue Interessenten begrüßen. Das macht eine gute Mischung aus. Ein großer Teil der Anwesenden freut sich schon auf den nächsten 3. Advent.

### **ausZEIT on Tour - Israel oder „Gott to go“**

Manch eine oder einer wird sich fragen: „Was ist aus Israel geworden?“ Das war leider nur ein Traum, denn es waren zum einen die politischen Umstände, die die Reise unsicher machten und zum anderen die Kosten, die ohne irgendwelche Zuwendungen nicht zu tragen gewesen wären. Über verschiedene Möglichkeiten haben wir versucht, diese Reise zu bezuschussen, doch der Vorlauf zu Antragsstellungen etc. konnte nicht eingehalten werden. Die hohen Reisekosten schienen nicht zu verantworten zu sein. So blieb eine Alternative zu Israel.

Nachdem im Jahr 2014 das gemeinsame Projekt von KLJB, KJ und KjG „Gott to go“ nicht stattfand, kam die Idee, dieses Angebot im Herbst 2015 unter der Regie der KjG stattfinden zu lassen. Die Route auf dem Camino Mosel (Jakobsweg entlang der Mosel) stand und der Cultbus, der uns auch schon nach Rom brachte, war für den Transport und die Übernachtungsmöglichkeit gebucht. Von geplanten 15 Personen meldeten sich drei Teilnehmende an, die neben den Teamenden es auf eine Gesamtzahl auf sechs brachte. Dies war leider nicht zu finanzieren und so fiel dieses Angebot aus.

## 5.6 KjG-Ball (Daniel)



Am 15. August 2015 konnten wir mit 135 Personen den diesjährigen KjG-Ball in St. Marien, Herne-Baukau, feiern. Nach einer gemeinsamen Abendmesse in der Pfarrkirche standen Begrüßung, Klavier und Gesang, ein Zauberer und Tanz auf dem Programm. Der Höhepunkt war die Verleihung des Goldenen Seelenbohrers in den verschiedenen Kategorien, zu denen man sich das ganze Jahr über bewerben kann bzw. vorgeschlagen werden kann. Der Ehrenseelenbohrer ging an Peter Lauschus, die Mitgliedsgewinnung an Neuenkirchen, das „K“ an Olsberg und die coolste Aktion nach Herne-Baukau. Für die Jury konnten wir neben KjGönig und KjGönigin die Landtagsabgeordnete Dagmar Hanses gewinnen, die auch am Abend selbst einige Zeit mit uns verbrachte. An dieser Stelle noch einmal ein DANKE an das Vorbereitungsteam in Herne! #kjgballimpott  
Der KjG-Ball 2016 wird in Hövelhof stattfinden!

## 5.7 Gummihungolf-Meisterschaft (Jan)

Arbeitstreffen	3 Abendtermine und 1 Tagetermin
Mitglieder	Benedikt Kestner (DAS), Eva Nilius, Jan (DL), Laura Sieweke, Leah Engel, Lennart Lorz, Sonja Bäcker, Verena Wesemann

Der DAS hat auf der Juni-Sitzung dafür gestimmt, dass der KjG-DV in Kooperation mit der KjG St. Johannes Baptist Delbrück die Gummihungolf-Meisterschaft (GHGM) ausrichten wird. Das bundesweite Event wird vom 6. - 8. Mai 2016 in Delbrück stattfinden und von einer Gruppe aus Mitgliedern der KjG St. Johannes Baptist Delbrück und jeweils einem Mitglied aus dem DAS und der DL geplant.

Die GHGM ist eine Veranstaltung, die mit wenig personellem und finanziellem Aufwand organisiert werden kann. Finanziell wird die Aktion neben Teilnahmegebühren von der Stiftung Jugendhilfe des BDKJ und Spenden unterstützt. Außerdem wurde ein Antrag an den FuF gestellt.

Beworben wird die GHGM seit dem Herbstbundesrat mit einem Video auf YouTube, Postkarten im Sammelversand, Facebook, Homepage und gummihungolf.de. Die Außenwirkung, die wir als KjG-DV dadurch im BV, BDKJ und in der Kirche bekommen, bewerten wir als gewinnbringend. Auch die Kooperation mit der KjG St. Johannes Baptist Delbrück ist positiv. Zusätzlich ist vorteilhaft, dass die Veranstaltung im KjG-DV Paderborn ausgerichtet wird, weil die KjG-Mitglieder in 2016 das besondere KjG-Feeling auf diözesaner bzw. bundesweiter Ebene erleben können und nicht weit fahren müssen.

## 5.8 Jahresthema (Friederike)

Das Jahresthema „Grenzenlos - Alle. Gemeinsam. Überall!“ prägte das KjG-Jahr stetig. Der DAS, die Diözesanleitung und die Mitarbeitenden in der Diözesanstelle haben sich mit dem Thema befasst und Materialien erarbeitet. Der DAS näherte sich dem Thema zunächst

- mit einem Impulsreferat einer Mitarbeiterin der Borchener Flüchtlingshilfe. Anschließend hat sich die AG Grenzenlos gebildet, welche die Methodenbox zum Thema Flucht erarbeitet hat. Außerdem wurde die Idee der Themenabende erarbeitet. Die Mitarbeitenden der Diözesanstelle brainstormten gemeinsam, wie das Thema noch mal weiter gedacht werden kann. Insgesamt sind folgende Dinge zum Jahresthema entstanden: punkt. Artikel, Themenabende, Logo, Methodenbox, Adventsimpulse, Auszeitwochenende, erweiterter DAS im Juni, Weihnachtsgrüße, PK5!-Herbstfortbildung zum Thema Islam, Studienteil auf der Diko, Gottesdienste, Planken bemalen bei Libori und rollt an!, Boote basteln mit rollt an!, Aktion auf der Beko, E-Mail Signatur, Kontaktwoche mit Frage nach Flüchtlingsarbeit in den Pfarrgemeinden.
- 5
- 10
- Innerhalb des Jahres gab es einige Probleme mit dem Jahresthema. Im Haushalt für das Jahr 2015 gab es keinen Haushaltsposten hierfür, somit konnte die Methodenbox zunächst nicht erstellt werden. Es wurde ein Antrag an das Erzbistum gestellt, welcher auch genehmigt wurde und die Methodenbox nun erstellt werden kann. Allerdings verging viel Zeit ohne Gewissheit, wie der Antrag ausgeht. Auch wurde ein weiterer Antrag zu dem Thema an das Land NRW gestellt, das Ergebnis hierfür steht zur Berichtslegung noch aus und kann hoffentlich auf der Diko mündlich ergänzt werden. Innerhalb der Arbeit haben wir gemerkt, dass ein Jahr zu kurz gedacht ist für ein Jahresthema, da die Zeiträume für Fördermittel anders gestaltet sind als ein KjG-Jahr.
- 15
- 20
- Ein weiterer Bericht und Präsentation der erarbeiteten Materialien finden auf der Diko statt.

## 6 Aus- und Fortbildung (Friederike)

### 6.1 KjG-Juleica-Kurse (Friederike)

	KjG-Mitglied	Nicht-KjG-Mitglied	Gesamt
KjG-Juleica Ostern	16	2	18
KjG GLK 2 September	9	4	13
KjG-Juleica 19+	5	3	8
KjG-Juleica Herbst	10	3	13
Gesamt	40	12	52

### 6.2 GLK II und weitere Kooperationen (Friederike)

	KjG-Mitglied	Nicht-KjG-Mitglied	Gesamt
GLK II	3	8	11
Gesamt	3	8	11

5

Auf Anfrage fand im Herbst 2015 ein eigener GLK2 statt. Dieser wurde kurzfristig nur von Stefan und Friederike geteamt. Dies war zeitweise grenzwertig, da die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht immer alle „im Blick“ waren. Dennoch war der Kurs sehr intensiv und emotional sehr anstrengend für alle Beteiligten. Aus diesem Kurs konnten erfreulicherweise einige Interessierte für das Schulungsmitarbeitenden-Team gefunden werden.

10

### 6.3 Ausbildung vor Ort (Friederike)

Ort	Anlass	Teilnehmende
Kerpen	Erlebnispädagogik	22
Salzkotten	Teamarbeit	10
Wehrstapel	Herausfordernde Kinder	35
Holzwickede	Rechtsfragen	13
Hemer	Spiele	9
Bielefeld	Elternarbeit	14
Dortmund	Rechte und Pflichten in der Jugendarbeit	
Dortmund	Grundlagen der Spiele-Pädagogik	

## 6.4 Fortbildungen (Friederike)

Thema	Datum / Ort	Teilnehmende	davon KjG- lerinnen und KjGler
Neue Spielideen / Gott fühlen	30.01. - 11.02.2015 Kloster Brunnen	16	9
Medien-Scouts – Umgang mit Medien	20.11. - 04.12.2015 in Hamm	7	0

## 6.5 Prävention (Anna)

5 Präventionsschulungen haben in allen Juleica-Kursen stattgefunden und wurden außerdem als AvO-Angebot angefragt. Drei Anfragen im März 2016 sind noch nicht in der Statistik erfasst.

Ort	Teilnehmende
Olsberg	11
Hagen-Emst	13
Menden	9
Diözesanstelle	7

10 Im Bereich Prävention hat sich in diesem Jahr einiges getan. Mit der neuen Präventionsordnung des Erzbistums stehen wir vor einigen neuen Aufgaben. Das Schulungskonzept wurde überarbeitet und in verschiedene Schulungstypen aufgegliedert. Außerdem ist jeder eigenständige Träger, also bei uns jede PG und Ortsgruppe, jeder Bezirk und die Diözesanebene, dazu verpflichtet, ein institutionelles Schutzkonzept für sich zu erarbeiten.

15 Stefan als zuständiger Referent, Anna und Miriam Merschbrock, Referentin des BDJ für das Thema Prävention, arbeiten seit einiger Zeit am Schutzkonzept für den Diözesanverband, das möglichst partizipativ erstellt werden soll. Gleichzeitig wird eine Vorlage für die Pfarrgemeinden vorbereitet, um sie in der Arbeit zu entlasten. Zudem soll ein Angebot geschaffen werden, bei dem PGs eine persönliche Betreuung und Unterstützung bei der Erstellung des Konzepts erhalten.

20 Außerdem war in diesem Jahr wieder unser Notfalltelefon in den Ferien geschaltet und wurde als Angebot wahrgenommen.

### Bewertung und Perspektive

25 Es ist schön zu sehen, welche Bedeutung diesem wichtigen Thema von Seiten des Bistums zugemessen wird. Wir sehen im Bereich der Prävention von Kindeswohlgefährdung ebenfalls einen wichtigen Bereich unserer Arbeit und erkennen unsere Aufgabe darin, Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter dabei zu unterstützen, Kinder stark zu machen und die KjG als einen sicheren Ort für Kinder und Jugendliche zu gestalten.

30 Gleichzeitig ist aufgrund der steigenden Anforderungen in diesem Jahr auch deutlich geworden, dass damit ein erhöhter zeitlicher personeller und finanzieller Ressourceneinsatz einhergeht. An dieser Stelle laufen derzeit Überlegungen und Planungen zur Umsetzbarkeit, die wir hoffentlich bis zur Diko vorstellen können.

Außerdem sehen wir eine große Herausforderung darin, die Notwendigkeit der intensiven Beschäftigung mit diesem Thema an alle PGs und Ortsgruppen positiv zu vermitteln. Hier sind alle KjGlerinnen und KjGler gefragt, die Kommunikation weiterzutragen.

## 7 Internationale Arbeit (Lara)



Arbeitstreffen	8
Mitglieder	Zita Cosack, Eva Nilius, Daniel (DL), Ann-Kathrin Strehle, Benedikt Kestner, Lara (DL)
Schwerpunkte	Vorbereitung und Durchführung einer Aktion zum Weltkinder- tag, Mitgestaltung von (KjG) <sup>5</sup>

- 5 Die Arbeitsgruppe inter@migos traf sich zunächst, um aus dem auf der letzten Diko unter-  
schriebenen Kontrakt zur Partnerschaft konkrete Aufgaben und Zeitabläufe festzulegen.  
Inhaltlich stand die Gestaltung einer Aktion zum Weltkindertag im Vordergrund, welcher  
zeitlich mit (KjG)<sup>5</sup> zusammenfiel. Es wurde von der Arbeitsgruppe ein Infofilm zum Projekt  
Vamos Crianca sowie der Entstehung der Partnerschaft erstellt. Für den Weltkindertag hat  
10 die Arbeitsgruppe zur portugiesischen Projekthymne deutsche Strophen geschrieben, wel-  
che von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern dann künstlerisch gestaltet und gesungen  
wurden. Schriftlich haben sich brasilianische und deutsche inter@migos von den jeweiligen  
Projekten erzählt und in einer Skypeschaltung am Ende des letzten Jahres noch mal dar-  
über und über die jeweilige Arbeit im Jahr 2015 berichtet. Als nächsten Arbeitsschritt will  
15 die AG die Möglichkeiten zu einem personellen Austausch verstärkt in den Blick nehmen  
und entsprechende Rahmenbedingungen schaffen.

## 8 Öffentlichkeitsarbeit (Jan)

Die Zuständigkeit bei den Referentinnen und Referenten für die Öffentlichkeitsarbeit hat im Berichtszeitraum mehrmals gewechselt. Nachdem Andreas (Referent) die Diözesanstelle verlassen hatte, übernahm Magdalena (Referentin) für die Übergangszeit die Öffentlichkeitsarbeit, bis Sonja (Referentin) im Oktober aus der Elternzeit wiederkam. Bei diesem Wechsel war eine kontinuierliche Arbeit nicht einfach, aber geholfen hat unter anderem das im Corporate-Identity-Prozess erstellte Strategie-Handbuch zur Öffentlichkeitsarbeit. Damit das erarbeitete Wissen gesichert bleibt, fand außerdem ein Austauschtreffen zwischen den Referentinnen und dem Referenten statt.

### 8.1 Informationsmedien des Diözesanverbandes (Jan)

Auf dem digitalen (Homepage, Facebook) als auch analogen Weg (Flyer, Postkarten, Mitgliederzeitung, Pressemitteilungen) gelangen Informationen an die KjG-Mitglieder und werden Positionen des KjG-Diözesanverbandes nach außen vertreten. Hilfsmittel wie der Medienplan unterstützten die Vorbereitung von Pressemitteilungen, konnten aber auf Grund der oben genannten Wechsel dennoch nicht immer sicherstellen, dass eine Pressemitteilung rechtzeitig fertig wurde.

#### 8.1.1 Homepage (Jan)

Die Homepage stellte uns vor verschiedene Herausforderungen. In der Übergangszeit des Referats war die Pflege aus Kapazitätsgründen nicht in dem Umfang möglich, der nötig gewesen wäre. Zumal sich die Referentinnen und Referenten immer wieder neu in die Funktionsweise einarbeiten mussten. Bereiche der Homepage mussten nach und nach aktualisiert werden. Diese Aufbereitung wurde auch in Angriff genommen. Allerdings hatte der Server, auf dem die Homepage lag und der extern gepflegt wurde, im Februar einen irreversiblen Defekt. Dadurch war die KjG Homepage einige Zeit lang offline und die Arbeit an der Aktualisierung war hinfällig.

Als deutlich wurde, dass die Homepage zeitnah nicht wieder online gestellt werden konnte, wurde eine Übergangshomepage bei „WordPress“ erstellt, um laufende Angelegenheiten (Anmeldungen, Kontaktdaten bereitstellen, etc.) abzusichern. Dann wurde das letzte nutzbare Backup der ursprünglichen Homepage aufgespürt, welches von Ende 2014 stammt. An dieser Stelle stand die Entscheidung, entweder die kompletten Inhalte der Homepage von 2014 aufzuarbeiten oder erst einmal an der Übergangshomepage herausfinden was alles möglich, sinnvoll und praktikabel ist. Wir entschieden uns dazu, vorerst den experimentellen Weg zu wählen, da wir die Homepage von 2014 immer noch aktualisieren können.



### 8.1.2 Facebook (Jan)

Im Folgenden sind einige Daten der Beiträge auf Facebook aufgeführt. Vom 02.04.2015 bis 26.02.2016 wurden insgesamt 180 Beiträge durch den KjG-DV Paderborn auf Facebook gepostet. Die Art des Beitrages und die durchschnittliche Reichweite bzw. Interaktion bezogen auf den jeweiligen Typ ist im Folgenden aufgeführt.

Typ	absolute Anzahl	durchschnittliche Reichweite	durchschnittliche Anzahl an Interaktionen
Foto	97	269	128
Status	49	258	11
Link	32	401	28
Video	1	1626	287
geteiltes Video	1	346	54

In der folgenden Tabelle befinden sich außerdem die Beiträge mit einer Reichweite von mehr als 1500 Personen nach dem Datum des Posts sortiert. Informationen am Rande: Ca. 8,9% der gesamten Beiträge haben eine Reichweite von 1500 Personen oder mehr. Wird die betrachtete Grenze der Reichweite von 1500 Personen auf 1000 Personen herabgesetzt, trifft dies auf ca. 22,8% der gesamten Beiträge zu. Ein Zusammenhang von Reichweite und Interaktionen ist nicht festzustellen.

Reichweite (Anzahl Personen)	Datum	Inhalt	Art	Interaktionen
3386	06.10.2015	Verkündung der KjG-Neugründung in Wanne-Eickel und Begrüßung der neuen Pfarrgemeinschaft	Foto	577
2187	21.06.2015	Zwischenbericht Juni DAS	Foto	440
2183	19.04.2015	Bericht des Endes der Diko 2015	Foto	614
2106	12.05.2015	Werbung Goldener Seelenbohrer	Foto	212
2063	13.02.2016	Februar DAS mit dem TMK in Kloster Brunnen	Foto	390
1925	12.10.2015	Anteasern des KjG-Juleica-Kurses im Herbst 2015	Foto	165
1847	03.01.2016	Neujahrswünsche vom DL-Klausur-Tag	Foto	142
1789	12.10.2015	Bericht von der Herbstfortbildung	Foto	306
1777	08.05.2015	Werbung „KjG hoch 5“	Foto	305
1730	20.06.2015	Zwischenbericht Juni DAS	Foto	336
1639	04.09.2015	Vorstellung FSJ und BFD	Link	81
1634	16.10.2015	Gute Wünsche des Juleica-Teams an die TN des KjG-Juleica-Kurses	Foto	166
1626	15.06.2015	Werbung „KjG <sup>5</sup> “	Video	287
1571	17.07.2015	Werbung „Kinder in der Bibel“	Foto	171
1546	09.05.2015	Zwischenbericht Mai DAS	Foto	271
1531	19.09.2015	Zwischenbericht „KjG <sup>5</sup> “	Foto	273

Facebook ist eine soziale Internetplattform, durch die wir auch weiterhin viele Personen (sowohl KjG-Mitglieder als auch Personen außerhalb der KjG) erreichen, und damit ein wichtiges Medium. Allerdings kann es weiterhin auch nur ein begleitendes Medium sein, da nicht davon ausgegangen werden darf, dass jede oder jeder einen Facebook-Account besitzt. Hinzu kommt, dass bei der jüngeren Generation nicht Facebook, sondern andere soziale Medien wie WhatsApp und Snapchat angesagter sind. In den digitalen Wegen zu unseren Mitgliedern steckt also noch viel Potential, das durch Know-How und zeitliche Ressourcen noch zu erschließen ist.

10 **8.2.3 Pressemitteilungen (Jan)**

Zu besonderen Anlässen hat der KjG-Diözesanverband Paderborn insgesamt 8 Pressemitteilungen herausgegeben. Hier eine Übersicht:

Titel	Zeitpunkt	gedruckt/ gesendet in
Katholische junge Gemeinde erinnert an das erste Ausländergesetz in Deutschland.	28.04.2015	nicht bekannt
KjG-Diözesankonferenz Neue Satzung. Neue Schwerpunkte. Neues Personal.	20.04.2015	Der Dom, Homepage des Erzbistums, Jupa (2x), Der Patriot, WAZ
Hausaufgaben begrenzen – 75 Minuten & keine Sekunde länger! KjG klärt Schülerinnen und Schüler über neue Maßnahmen des Schulministeriums auf	03.06.2015	Der Dom, Der Patriot, Radio Hochstift
Einladung zum KjG-Ball 2015 in Herne-Baukau. KjG dankt Ehrenamtlichen.	06.08.2015	Jupa
KjG <sup>5</sup> – Vielfalt erleben	20.09.2015	Jupa
Grenzenlos – Alle.Gemeinsam.Überall. Themenabend Inklusion	08.11.2015	nicht bekannt
„Die Sache mit dem K“ KjG veröffentlicht Impulskalender	13.01.2016	Der Dom, Homepage des Erzbistums, Jupa
KjG-Themenabend in Schwerte: Was passiert in Deutschland?	31.01.2016	nicht bekannt

15 **8.2.4 punkt. (Lara)**

Arbeitstreffen	2
Mitglieder	Redaktion: Sonja Kuhlmann, Barbara Ester, Sebastian Pachura, Theresa Henneke, Alexander Kuhnau, Peter Lauschus
Schwerpunkte	Vor- und Nachbereitung der einzelnen Ausgaben

Übersicht und Ausblick über die Ausgaben:

Ausgabe	Inhaltlicher Schwerpunkt DV-Teil	KjG-Ortsgruppe des Pfarrgemeinde-Spezials
01-2015	Stadtleben, Landleben	St. Nepomuk Hövelhof
02-2015	Grenzenlos.Alle.Gemeinsam.Überall	Heilig Geist, Hagen-Ernst
03-2015	Bleib gesund! Und glücklich...	St. Bonifatius Dortmund Mitte
01-2016	Fühl dich wie Zuhause	St. Georg Hamm

- 5 Der punkt. erschien im Jahr 2015 dreimal. Die Zusammenarbeit mit den PGs läuft gut und auch die Redaktionsgruppe arbeitet sehr selbstständig. Schwierigkeiten lagen zum einen im starken terminlichen Eingebundensein der einzelnen Redaktionsmitglieder, was die Terminfindung nicht einfach gemacht hat. Zum anderen im Wechsel der Zuständigkeit von Andreas, übergangsweise zu Stefan und dann zu Sonja.

10

### **Bewertung und Perspektive**

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit können wir auf eine gute Grundlage zurückgreifen, die in den letzten Jahren geschaffen wurde. Liegen gebliebene Dinge müssen nun noch nachgearbeitet werden. Perspektivisch möchten wir den Öffentlichkeitsbereich aber ausweiten, um unsere Präsenz nach innen und außen zu stärken.

15

Die Zusammenarbeit mit einer PG für die punkt.-Ausgaben lief immer gut und war für die Kontaktarbeit gewinnbringend. Wir hoffen, dass sich auch in Zukunft viele PGs finden.

## 9 Jugendverbandsarbeit und Schule



### 9.1 Prima Klima in der Klasse 5! (Jan)

#### 9.1.1 Kurse (Jan)

Anzahl der Kurse	20 Kurse
Teilnehmende Schulen	Gymnasium Petrinum Brilon, Elly-Heuss-Knapp-Schule Gütersloh, Anne-Frank-Gesamtschule Dortmund, Sekundarschule Olsberg inkl. Teilstandort Bestwig, Sekundarschule Fürstenberg
Anzahl Teamerinnen und Teamer	39
Anzahl neuer Teamerinnen und Teamer	18

5 Die Anzahl der Schulen, die an PK5! teilnehmen, ist zufriedenstellend. Dennoch ist die Gewinnung von neuen Schulen für die langfristige Perspektive wichtig. Auch das kontinuierliche Anwerben von neuen Teamerinnen und Teamern ist eine dringende Aufgabe, da gerade in der Vorlesungszeit die Besetzung der Kurse nicht immer einfach ist. Näheres dazu unter PK5! IST.

10

#### 9.1.2 PK5! IST (Jan)

Arbeitstreffen	6 Abend- und Tageterminale
Mitglieder / Anzahl TN	Ann-Kathrin Strehle, Felix Leitfeld, Jan Hilkenbach, Sarah-Lena Götde, Niklas Zimmer (FSJ), Magdalena Wecker (Referentin)
Schwerpunkte	Kursreflexionen, Vor- und Nachbereitung von Ausbildungsangeboten, Erstellung eines Flyers für interessierte Teamerinnen und Teamer sowie Anwerben neuer Teamerinnen und Teamer, Austausch mit dem Projekt „Coole Schule“ des KjG-DVs Aachen, Vor- und Nachbereitung von Neulings- und Koordinatorinnen- und Koordinatoren-Treffen

15 Der Schwerpunkt lag vor allem auf den Kursreflexionen, sodass eventuell Rückmeldungen an das jeweilige Team und den TMK e. V. bezüglich des Klosters gegeben werden konnten. Aber auch strukturelle Verbesserungen für das Kursgeschehen und Themen für Fortbildungen konnten daraus abgeleitet werden.

Die Herbstfortbildung fand im Oktober 2015 in Schwerte zum Thema Islam statt, da in vielen Kursen junge Muslima und Muslime mitfahren. Diese Fortbildung wurde von Teamerinnen und Teamern sehr gut angenommen und von allen Seiten als positiv bewertet.

20 Um die Werbung von interessierten Teamerinnen und Teamern zu unterstützen, wurde ein Flyer erstellt. Außerdem wurden Aushänge an Universitäten aufgehängt und Niklas und Magdalena stellten PK5! auf der Praxisbörse in der KathO vor. Zusätzlich erläuterte

Magdalena im Rahmen eines Seminars an der Universität Paderborn ihre Tätigkeit als Referentin bei der KjG Paderborn und ging dabei insbesondere auf das PK5!-Projekt ein. Die Fruchtbarkeit dieser Maßnahmen wird sich im Laufe der Frühjahrsstaffel zeigen.

5 Die Vor- und Nachbereitung der Neulingstreffen wurden ebenfalls vom IST unterstützt. Das Neulingstreffen vor der Herbststaffel hat mit drei Interessierten stattgefunden. Ein weiteres findet vor der Frühjahrsstaffel statt. Das Koordinatorinnen- und Koordinatorentreffen wurde vom IST neu angedacht und soll in bestehende Angebote wie zum Beispiel das SMA-Wochenende ehrenamtsschonend eingebunden werden.

10 Ein lange geplantes Treffen mit dem Projekt „Coole Schule“ des KjG-Diözesanverbandes Aachen hat stattgefunden und es konnten Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiede zwischen „Coole Schule“ und PK5! festgestellt werden. Als Fazit daraus soll vor allem der persönliche Kontakt des Referenten in der „Coolen Schule“ zu Schulen sowie Teamerinnen und Teamern verstärkt werden, da sich dieses als besonderes Merkmal des Projektes „Coole Schule“ auszeichnete und vom IST als wichtig bewertet wurde. Bei Neulingstreffen  
15 sollen persönliche Einzelgespräche eingebettet werden. Die geringe Flexibilität des PK5!-Konzeptes bezogen auf die Zielgruppe und Dauer von fünf Tagen der Kurse soll überdacht werden. Dazu wird in der Frühjahrsstaffel erstmalig ein Drei-Tage-Kurs stattfinden. Dieses findet explizit nicht unter dem Titel PK5! statt, da das PK5!-Konzept nur in fünf Tagen umgesetzt werden kann. Das IST und die DL haben sich dennoch für diesen Kurs entschieden,  
20 um einmal auszuprobieren, was vom Konzept in drei Tagen möglich ist oder nicht umsetzbar ist. Die Erfahrungen können dann bei erneuten Anfragen von Schulen, die gerne eine geringere Tageszahl der Klassenfahrten haben würden, kommuniziert werden. Die Reflexion dieses Kurses stellt dann einen besonderen Beratungsanlass dieser Thematik dar.

25 Zuletzt hat das IST einen Antrag für ein erlebnispädagogisches Element an die TMK e. V. MGV gestellt, um die Kurse weiterhin in Kloster Brunnen attraktiv gestalten zu können.



Insgesamt ist das IST ein sehr produktives, effektives und motiviertes Team, das die Qualitätssicherung und Innovation des PK5!-Projektes gut im Blick behält sowie den KjG-Diözesanverband in diesen Angelegenheiten sehr gut unterstützt.

## 10 BDKJ-Diözesanverband Paderborn (Anna)

Den BDKJ-Diözesanvorstand bilden derzeit Annika Manegold, Thomas Bensmann und Sebastian Koppers.



### 5 10.1 Diözesanversammlungen

Datum / Ort	12. - 14.6. in Hardehausen	20. - 21.11. in Olpe
Teilnehmende der KjG	Anna, Lara, Daniel, Friederike	Friederike, Daniel, Lara, Theresa Braun
Themen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Studienteil Flucht</li> <li>- Friedensarbeit in den Verbänden</li> <li>- Zukunftsbild des Erzbistums</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wiederwahl von Sebastian Koppers in den Vorstand</li> <li>- Kooperationsprojekt Jugendverbandsarbeit und Schule</li> <li>- Satzungsänderungen</li> <li>- Studienteil Flüchtlinge</li> </ul>
Beschlüsse	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Positionspapier und Vernetzungstreffen Friedensarbeit</li> <li>- Termin DV: nur noch eine DV pro Jahr</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unbefristete Weiterführung der Kooperation mit Schulen</li> <li>- notwendige Korrekturen der Satzung</li> </ul>
		

### 10.2 Diözesankonferenz der Mitgliedsverbände

Anzahl der Treffen	Diözesankonferenzen: 4, Treffen des Präsidiums: 3
Schwerpunkte	Vernetzung mit den Regionalverbänden, Austausch über die Themen der Diözesanversammlungen und Wahlen, Libori, institutionelle Schutzkonzepte, Papier „Anteil der Jugendverbände an der Sendung der Kirche“

Das Präsidium der Diko der Mitgliedsverbände besteht zurzeit aus Matthias Knippers (KLJB), Christina (Malteser Jugend) und Anna. Neben den oben aufgeführten Treffen fand wieder ein Treffen mit dem Präsidium der Regionalverbände statt.

Ein großes Schwerpunktthema ist weiterhin die Zusammenarbeit und Vernetzung mit den Regionalverbänden. Dazu hat das Präsidium der Regionalverbände eine Diko besucht. Im Aufbau ist in diesem Zusammenhang momentan ein Wiki, das die Kommunikation zwischen den Mitgliedsverbänden und den BDKJ-Regionalverbänden fördern soll. Dort wer-

den die regionalen Gliederungen der Verbände mit den Regionalverbänden verknüpft und Kontakte/Ansprechpartner benannt. Des Weiteren hat das Präsidium nach Aufforderung durch die Regionalverbände noch mal darauf hingewiesen, dass die Verbände dafür Sorge tragen sollen, dass Vertreter ihrer Untergliederungen an den Regionalversammlungen teilnehmen.

### 10.3 Hauptausschuss

Anzahl der Treffen	4 Abendtermine, 1 Klausur
Schwerpunkte	Vor- und Nachbereitung der Diözesanversammlungen, Auswertung und Perspektive Kooperationsprojekt Jugendverbandsarbeit und Schule, Grundwerteprozess, Zukunftsbild

Anna vertritt die KjG im Hauptausschuss. Die Arbeit lief unkompliziert und zielführend. Der HAS wird zur Beratung des Vorstandes genutzt und ist außerdem gut zur Vernetzung der Mitgliedsverbände untereinander und mit den Regionalverbänden.

### 10.3 Treffen der Finanzverantwortlichen

Anzahl der Treffen	3 Treffen der Finanzverantwortlichen, 1 Diözesankonferenz Kirchensteuer und 3 Treffen der Untergruppe Kirchensteuerprozess (alles Abendtermine)
Schwerpunkte	Modell zur Verteilung der Kirchensteuermittel, Verteilung der Kirchensteuermittel, Verteilung der Mittel aus dem KJP

In diesem Jahr konnte das seit vielen Jahren diskutierte und erarbeitete neue System zur Verteilung der Kirchensteuermittel beschlossen werden. Der BDKJ hat inzwischen erste Gespräche dazu mit dem Erzbistum geführt, die dem neuen System vor einer genauen Prüfung positiv gegenüberstehen. Das System wird frühestens ab 2017 gültig werden. Im Januar trifft sich zum ersten Mal die Redaktionsgruppe, die das beschlossene Kirchensteuersystem in ein schriftliches Regelwerk bringt.

### Bewertung und Perspektive Gremien BDKJ

Wir haben in diesem Jahr wahrgenommen, dass die Gremien des BDKJ, insbesondere die DVs, gut von den Mitglieds- und Regionalverbänden besucht werden, was uns sehr freut. So wird eine engere Vernetzung möglich und die vielen Themen können gut und perspektivenreich diskutiert werden.

Die Gremien werden insgesamt gut vom Vorstand genutzt, um Beratung zu erfahren und sie bieten auch Zeit, die eigenen Themen zu besprechen. Es ist dabei schön festzustellen, dass langwierige Prozesse, wie die Umverteilung der Kirchensteuermittel zu einem Ab-

schluss kommen konnten oder an Problemlagen eine praktische Herangehensweise gefunden wurde.

Wir erfahren vom BDKJ viel Unterstützung und Beratung und die Zusammenarbeit läuft meist unkompliziert. Die Kooperation der Mitgliedsverbände untereinander war in unserer Wahrnehmung stellenweise schwieriger, da eigene Probleme im Vordergrund stehen oder Ressourcen für eine Vernetzung fehlen. Dies bedauern wir und hoffen, dass sich dies wieder ändern wird.

## 10.4 Diözesane Arbeitsgemeinschaften

### 10.4.1 Geistliche Leitung (Daniel)

Anzahl der Treffen	3 Treffen
Schwerpunkte	Zukunftsbild, Ferienfreizeiten, Teilhabe der Jugendverbände an der Sendung der Kirche

Zum einen konzipierten wir im Rahmen des Zukunftsbildes eine Arbeitshilfe, die mit Hilfe der innovativen Projekte jedem und jeder aus der kath. Jugendarbeit zum Weihnachtsfest 2015 überreichte wurde. Die „future-picture-box!“ will, anlehnend an die Talkboxen, helfen, miteinander ins Gespräch zu kommen, um über kirchliche Themen zu diskutieren. Für das Jahr 2016 ist eine Arbeitshilfe für die Ferienfreizeiten in Planung, die zu jedem Sonntag in den Ferien einen Gottesdienstvorschlag beinhaltet und verschiedene spirituelle Impulse geben möchte.

### 10.4.2 Entwicklungspolitische Arbeit (Daniel)

Im vergangenen Jahr schränkte sich die Mitarbeit in diesem Gremium ein. Aufgrund von Terminkollisionen konnte nicht teilgenommen werden. Auch fielen terminierte Sitzungen aus Teilnehmendenmangel aus. In der BDKJ-Diözesanversammlung wurde beschlossen, dass sich der Mitgliederkreis in diesem Gremium öffnen kann. Interessierte werden zur Mitarbeit gesucht.

## 10.5 AG Ausbildungsstandards (Friederike)

Anzahl der Treffen	4
KjG vertreten durch	Stefan Beckmann
Beschlüsse	Neue Ausbildungsstandards

Im Sommer wurden die neuen Ausbildungsstandards herausgebracht, an denen viele Jahre gearbeitet wurde. Zu beachten ist nun, dass Teilnehmende zum Kursbeginn das 16. Lebensjahr erreicht haben müssen.





## 10.6 BDKJ-Aktionen

### 10.6.1 Libori (Anna)

Der BDKJ und einige MV haben wieder den Tag der Jugend auf dem Liborifest mitgestaltet. Inhaltlich sollte es dieses Mal im weitesten Sinne

5 um das Thema Flüchtlinge und Einsatz für Arme gehen. Der Jugendgottesdienst wurde in diesem Jahr zum ersten Mal als Wortgottesdienst in Form einer Abendrunde gefeiert, vorbereitet durch die DPSG.

10 Wir haben den Tag in der DL reflektiert und sehen, dass der verfügbare Platz für die Verbände jedes Jahr geringer wird. Das Publikum kommt nur noch zum Essen her, sodass die Jugendverbände als solche überhaupt nicht wahrgenommen werden. Maximal wird das aufgebaute Angebot als Kinderbeschäftigung genutzt. Auch die Motivation der Verbände, Aktionen beizusteuern, lässt deutlich nach.

Positiv ist zu erwähnen, dass wir im Bereich der Helfer wieder stark vertreten waren, was uns sehr freut. Dafür ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren!

15 Die Verbände innerhalb des BDKJ nehmen alle wahr, dass die Form der Gestaltung auf dem Platz der Verbände nicht gut ist. Daher kündigten einige an, sich aus der Kooperation zurückzuziehen. Der Vorstand des BDKJ machte deutlich, dass es kirchenpolitisch unklug sei, den Platz aufzugeben. Daher wurde die Vereinbarung getroffen, dass der Platz wie bisher im kleinen Rahmen bespielt wird und jeder Verband dafür 2 Leute bereitstellen soll.

20 Der BDKJ wird in die Gespräche mit dem Bistum einbringen, dass die Fläche für Aktionen wieder ausgeweitet werden muss.

Auf Antrag der KLJB ist das Thema auf der letzten Diko der Mitgliedsverbände noch mal zur Sprache gekommen und wurde ausgiebig diskutiert. Es wurde beschlossen, dass der Vorstand des BDKJ neue Möglichkeiten für das Auftreten der Verbände überlegt und vor-  
25 stellen soll. Deutlich wurde, dass dabei die Anforderung an alle Verbände ist, sich aktiv in die Gestaltung des Angebots einzubringen.

## 10.7 Präsidiskonveniat (Daniel)

Der Austausch der geistlichen Verbandsleitungen steht in diesem Treffen im Mittelpunkt.

30 Anwesend ist auch Diözesanpfarrer Stephan Schröder. In den Verbänden DPSG, KLJB und KjG werden für die nächste Amtsperiode neue geistliche Leitungen gesucht, die von Bistumsseite auch jeweils wieder mit einem Priester besetzt werden sollen. Scheinbar ist die Suche nach geeigneten und bereiten Personen nicht groß – zumindest zum Zeitpunkt der Berichtslegung. Wir warten mit Spannung auf eine Nennung – so kann man das wohl von  
35 unserer Seite aus sagen. Als Diözesanleitung freuen wir uns, dass uns zumindest ein Priester zugesagt wurde.

## **11. Erzbistum Paderborn (Daniel)**

### **11.1 Zukunftsbild (Daniel)**

5 Nachdem Erzbischof Becker im Oktober 2014 das Zukunftsbild für das Erzbistum unterzeichnet hat, war es auch im Berichtsjahr Thema in unseren Bereichen. Die Einladung, sich das Zukunftsbild in den verschiedenen Bereichen des Erzbistums anzueignen, brachte die DL dazu, beim Jugendforum in Schwerte teilzunehmen. Nach einer Einführung durch drei Experten wurde das Zukunftsbild auf die Jugendarbeit im Erzbistum aufgelegt und in diesen Bereich hineingedeutet. Ebenso griff sich das Team der Diözesanstelle zu jeder Team-

10 DAS beschäftigte sich in der Klausurtagung im Februar zum Thema „Ehrenamtsförderung“ ebenso mit dem Zukunftsbild wie auch mit verschiedenen Gottesdiensten. „Wie sieht eine Pastoral der Zukunft aus? Ist sicher eine der wichtigsten Fragen auch in unserer KjG. Dabei will das Zukunftsbild helfen.

### **15 11.2 Kontakte**

Im Berichtszeitraum kamen wir mit verschiedenen Personen und Verantwortungsträgern des EGVs zusammen. Im Rahmen der Überlegungen von Personalangelegenheiten und pastoralen Schwerpunkten, in der Antragsstellung zum innovativen Projekt, bei der Bischofsweihe von Dr. Dominicus Meier.

20 Anna (DL) und Friederike (DL) sind gewählte Mitglieder des Diözesankomitees, des höchsten Laienvertretungsgremiums des Bistums.

Außerdem wurde Daniel (DL) in eine Projektgruppe zum Zukunftsbild berufen und arbeitet dort mit.

## 12 Danke



Diözesankonferenz: Britta Schlottmann, Maik Michel, Andrea Löppenberg, Jonas Steden, Jan Hilkenbach, David Faßbender

5 DAS: Ann-Kathrin Strehle, Theresa Henneke, Marleen Averhage Theresa Braun, Fabian Besche, Sarah Eßmann, Nadine Kochskämper-Holzhausen, Benedikt Kestner, Aaron Böckelmann, Zita Cosack

10 Wahlausschuss: Ann-Kathrin Strehle, Benedikt Kestner, Christopher Göke, Felix Leitfeld, Zita Cosack

Satzungsausschuss: Barbara Ester, Fabian Besche, Jasmin Mestermann, René Götde, Thomas Meyke

15 Bezirksleitung Ruhrgebiet: Sebastian Pachura, Ann-Kristin Dietrichs, Jelena Weber, Florian Eckert, Lukas Bölker

Bezirksleitung Hellweg: Annika Sobkowiak, Franziska Ceglarski

20 Bezirksleitung Hochstift: Christopher Göke, Felix Leifeld, Henrike Naß, Silvia Schäfers, Martin Volmert

Bezirksleitung Westliches Sauerland: Aaron Böckelmann, Mona Kossmann, Marleen Averhage

25

Bezirksleitung Hochsauerland-Waldeck: Christina Schmidt, Jan Hilkenbach, Markus Dinkel, Niklas Zimmer, Theresa Braun

Bezirksleitung Südsauerland-Siegen: Julius Renkel

30

Delegation zur KjG-Bundeskonferenz: Eva Nilius, René Götde, Svenja Menke, Benedikt Kestner

35 KJG e. V. MGV: Fabian Besche, Aaron Böckelmann, Theresa Braun, Barbara Ester, Michael Greven, Anna Hans, Lara Hans, Jan-Michael Jürgens, Eva Nilius, Sebastian Pachura, Ann-Kathrin Strehle

TMK-Verwaltungsrat: Florian Eckert, Patricia Kessler, Michael Greven

40 TMK-Mitgliederversammlung: Friederike Bartmann, Alexa Dierks, Florian Eckert, Marc Eickelkamp, René Götde, Michael Greven, Jan Hilkenbach, Sebastian Koppers, Christian

Meiertoberens, Bernd Peters, Daniel Schlottmann, Nico Schnittger, Jonas Steden, Dieter Steker, Christina Szajstek

5 Kloster Brunnen: Irina Abraham, Cornelia Behrens, Maria Glingener, Angelika Hamer, Klaus Schluch, Jannine Zacher

FuF Vorstand: Nadine Mersch, Ulrich Klauke

10 D-Stelle: Angelika Mikus, Petra Bielefeld, Christian Stadler, Volker Schauf, Magdalena Wecker, Andreas Brockmann, Stefan Beckmann, Sonja Kuhlmann, Anne Joester, Stephanie Wankum, Lennart Kloppenburg, Niklas Zimmer, Kevin Terfort, Anna-Lena Willberg

KjG-Ball: Lukas Biskup, Mirjam Brinkbäumer, Anna Jungebauer, Henrike Steden,

15 KjG rollt an!: Linda Schniedertüns, Anne Joester, Lena Werning, René Gödde, Andrea Löttenberg, Lukas Bölker, Benjamin Eckert, Ann-Kristin Diederichs, Sebastian Pachura, Lena Marie Buschak, Nadine Kochskämper-Holzhausen, Lisa Westphal, Mirjam Brinkbäumer, Henrike Steden, Barbara Göke, Sebastian Göke, Martin Volmert, Barbara Ester, Silvia Schäfers, Sonja Bäcker, Leah Engel, Verena Wesemann, Felix Leifeld, Anna-Lena Willberg, Marleen Averhage, Theresa Braun, Lisa Hilkenbach, Svenja Menke, Mareike Naß, Zita Cosack, Ann-Kathrin Strehle

25 (KjG)<sup>5</sup> - Vielfalt erleben: Theresa Henneke, Theresa Braun, Felix Leifeld, Benedikt Kestner, Ann-Kathrin Strehle, Britta Schlottmann, Aaron Böckelmann, Sarah Eßmann, Fabian Besche, Eva Nilius, Zita Cosack

BeGEISTerung: Peter Lauschus, Svenja Menke

30 ausZEIT: Franziska Ceglarski, Nico Schnittger

Schulungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter: Alexander Kuhnau, Simon Luttner, Nadine Kochskämper-Holzhausen, Ann-Kathrin Strehle, Sarah-Lena Gödde, Simone Krapp

35 inter@migos: Eva Nilius, Ann-Kathrin Strehle, Zita Cosack, Benedikt Kestner, Thayse Aiguar

GHGM: Benedikt Kestner, Eva Nilius, Laura Sieweke, Leah Engel, Lennart Lorz, Sonja Bäcker, Verena Wesemann

40 punkt. Redaktion und Autoren: Barbara Ester, Sebastian Göke, Theresa Henneke, Alexander Kuhnau, Eva Nilius, Sebastian Pachura, Peter Lauschus

punkt.-Spezial Pfarrgemeinden: KjG St. Georg Hamm, KjG St. Bonifatius Dortmund-Mitte,  
KjG St. Johannes Nepomuk Hövelhof, KjG Heilig Geist Hagen-Emst

Administration: Dietmar Jacobs

5

Mitgliederdatenbank: Christopher Odenbach

PK5!: Jan Hilkenbach, Femke Moldenhauer, Nina Vollmer, Fabian Besche, Anne Joester,  
Annalena Hoffmann, Alexander Kuhnau, Maike Brinkschulte, Jasmin Brinkschulte, Sarah  
10 Eßmann, Niklas Zimmer, Andrea Löppenber, Stephanie Wankum, Lennart Kloppenburg,  
Andrea Wekkerle, Patricia Thomzik, Alena Hülsmann, Stefan Limburg, Sophia Gollers,  
Stephan Jätzel, Andreas Kraus, Maike Stroot, David Jetter, Verena Wesemann, Wiebke  
Winzig, Patricia Außel, Julia Schulze, Miriam Schlüter, Franziska Sträßer, Nadine Olesch,  
Aaron Böckelmann

15

PK5!-IST: Ann-Kathrin Strehle, Felix Leifeld, Jan Hilkenbach, Sarah-Lena Gösde, Niklas  
Zimmer, Alexander Kuhnau

BDKJ DV: Theresa Braun

20

BDKJ-Trägerwerk Mitgliederversammlung und Verwaltungsrat: René Gösde

BDKJ Stiftung: René Gösde

25 Libori: Theresa Braun, Niklas Zimmer, Nadine Kochskämper-Holzhausen, Jan Hilkenbach

Kassenprüfung: Henrike Naß, Roland Plüser

## D Bericht des Diözesanausschusses

### 1 Aufgaben des DAS

Der Diözesanausschuss (DAS), das höchste beschlussfassende Gremium des Diözesanverbandes zwischen den Diözesankonferenzen (Diko), berät über die Aktivitäten des Diözesanverbandes (DV) und beschließt über seine laufenden Angelegenheiten. Er unterstützt die Diözesanleitung (DL) bei der Führung des Diözesanverbandes.

### 2 Mitglieder des DAS

Die stimmberechtigten Mitglieder des Diözesanausschusses müssen das 18. Lebensjahr vollendet haben. Um Mitglied im DAS werden zu können, muss man zur Diözesankonferenz delegiert sein. Stimmberechtigte Mitglieder des Diözesanausschusses sind

- höchstens acht Männer, von denen höchstens zwei Geistliche Leiter sein können
- höchstens acht Frauen, von denen höchstens zwei Geistliche Leiterinnen sein können.

Averhage, Marleen (WeSau) (zum Nov.-DAS zurückgetreten)	Besche, Fabian (Hellweg)
Böckelmann, Aaron (WeSau)	Braun, Theresa (HSW)
Cosack, Zita (WeSau)	Eickelkamp, Marc (DL) (zum Juni-DAS zurückgetreten)
Eßmann, Sarah (WeSau)	Hans, Anna (DL)
Hans, Lara (DL)	Henneke, Theresa (HSW)
Jürgens, Jan (DL)	Kestner, Benedikt (Hochstift)
Kochskämper-Holzhausen, Nadine (Ruhrgebiet)	Meiworm, Daniel (DL)
Strehle, Ann-Kathrin (Ruhrgebiet)	Strugholtz, Friederike (DL)

15

### 3 Arbeitsweise

#### 3.1 Intern

Die Arbeitsweise des DAS wurde in der konstituierenden Sitzung Mitte Mai beschlossen. Diese wurde von allen Beteiligten eingehalten, sodass stets eine angenehme Atmosphäre herrschte und zielführend gearbeitet werden konnte. Im Berichtszeitraum fanden fünf Wo-

20

chenendtermine statt, einer davon war ein „erweiterter DAS“, der leider nicht angenommen wurde. Im Februar-DAS gab es zudem einen Austausch mit dem TMK. Für jede Sitzung gab es ein Ergebnisprotokoll.

## 5 **3.2 Zusammenarbeit mit der Diözesanleitung**

Die Zusammenarbeit mit der DL gestaltete sich positiv. Der DAS wurde in Entscheidungen eingebunden, stand der DL beratend zu Seite und führte kontroverse Diskussionen. Sitzungen und Klausurwochenenden wurden gemeinsam vorbereitet und somit von beiden Seiten aktiv mitgestaltet. Dadurch konnte eine konstruktive Arbeit an den gesetzten Zielen gelingen.

## 4 **Zusammenarbeit mit den Bezirken und Pfarrgemeinschaften**

### 4.1 **Bezirke**

Zurzeit sind fünf von sieben Bezirken durch KjGlerinnen und KjGler im DAS vertreten. Zusätzlich sind zwei Mitglieder des DAS auch Bezirksleiterinnen und Bezirksleiter. Dadurch besteht teilweise eine gute Verbindung zwischen DAS und den Bezirken. Diese bietet die Möglichkeit, sich zu vernetzen, auszutauschen und die jeweiligen Bedürfnisse einzelner Bezirke zu verschiedensten Themen mit in den Austausch und die Ideenfindung einzubeziehen.

### 4.2 **Pfarrgemeinschaften**

Viele DAS-Mitglieder arbeiten aktiv in ihren KjG-Pfarrgemeinden mit. Dadurch werden die Interessen, Ideen, Bedürfnisse und die aktuelle Situation vor Ort bei Entscheidungsprozessen mit eingebunden. Hierdurch hat der DAS den Vorteil, eine größere Zielgruppe für die verschiedensten Angebote anzusprechen und Informationen weiterzutragen.

## 5 **Themenschwerpunkte**

### 5.1 **Vor-/Nachbereitung der Diko**

Der DAS hat die zurückliegende Diko reflektiert und die Auswertung besprochen. In diesem Jahr waren besonders viele Diko-Neulinge dabei und auch viele Ämter wurden neu besetzt, was positiv bewertet wurde. Das Vorgehen in Bezug auf den Berichtsteil (Bezirke geben im Vorhinein auf verschiedenen Kategoriezetteln Rückmeldungen/Fragen zum Bericht ab) wurde ebenfalls als gewinnbringend und zeitsparend angesehen. Es kam jedoch die Rückmeldung, dass es unklar war, ob und wie weitere Nachfragen während der Diskussion gestellt werden können. Durch Konferenz Einstieg und den Austausch innerhalb der Dele-

gationen konnte sich der Großteil der Teilnehmenden gut einbringen. Es bleibt weiterhin die Frage, wie sich die Bezirke auf der Diko sinnvoll präsentieren können. Neben dem inhaltlichen Ablauf waren weitere Themen das Rahmenprogramm sowie Räumlichkeiten.

## 5 **5.2 Vertretungsarbeit bzw. Unterstützung der DL (BDKJ, Buko)**

Der DAS konnte die DL gut unterstützen und die Stimmen des DVs auf den Sitzungen vertreten. So nahm Theresa an der BDKJ-DV im November teil. Benedikt und Nadine vertraten den DV auf der LAG-NRW-Sitzung. Auf den DAS-Sitzungen wurde von der DL über die Arbeit auf Bundesebene, im BDKJ, sowie von den Dikos der Mitgliedsverbände berichtet.

10

## **5.3 Strukturprozess**

Durch das Ausscheiden Marcs war die Stimme des DAS im Satzungsausschuss neu zu besetzen. Fabian übernahm diese Aufgabe und arbeitete im SAS tatkräftig mit und vertrat die Interessen des DAS in diesem.

15

## **5.4 KjG<sup>5</sup> Vielfalt erleben**

Unter dem Motto „KjG<sup>5</sup> Vielfalt erleben“ fand vom 18. - 20.09.2015 das Event statt, welches auf der Diözesankonferenz 2014 beschlossen wurde. Der DAS nahm an dem Wochenende aktiv teil und half bei der organisatorischen Umsetzung.

20 An diesem Wochenende trafen sich knapp 80 junge KjGlerinnen und KjGler im Jugendbegegnungszentrum in Arnsberg, um die Vielfalt der KjG gemeinsam zu erleben. Die Projektgruppe, bestehend aus DASlerinnen und DASlern und anderen Interessierten, traf sich seit der Diözesankonferenz 2014 beinahe monatlich, um sich Gedanken bzgl. Motto, Programm und Rahmenbedingungen zu machen. Die Arbeitsgruppe hatte trotz intensiver  
25 Werbung Schwierigkeiten, eine angemessene Teilnehmendenzahl zu erreichen, damit das Event überhaupt stattfinden konnte. Aufgrund dieser Tatsache wurde das Thema „Diözesane Großveranstaltungen“ noch einmal mit in den DAS genommen. Hier wurde festgehalten, dass der Aufwand für eine ausgeglichene Kosten-Nutzen Bilanz sehr hoch war. Für kommende Veranstaltungen muss dieser Aufwand überdacht werden.

30

## **5.5 Mitgliederwesen (memberSHIP)**

Auf einer DAS-Sitzung wurden Überlegungen zu Aufgaben und Zielen einer AG aufgestellt, bzw. in Bezug auf Namensfindung und Zielgruppenanalyse weitergedacht. Es gab ein beworbenes Angebot für alle KjGlerinnen und KjGler zum Austausch und zur Ideenfindung in  
35 Dortmund, welches jedoch nicht angenommen wurde. Im Rahmen des KjG+Du-Projekts der Bundesebene wurde unser Angebot von KjG rollt an! eingereicht, um ein Konzept zu entwickeln, die KjG auf BDKJ-Regionalversammlungen vorzustellen. Mit der Unterstützung



wurden zwei Regionalversammlungen besucht, in dem sich die KjG nochmals mit ihren Aktionen vorstellen konnte. Nach dem November DAS hat sich die AG MemberShip zwei Mal in Paderborn getroffen. Bei diesen Treffen wurde das Ziel der AG verschärft, sodass sich die Gruppe jetzt intensiv mit der Mitgliederstärkung auseinandersetzt. Durch die verschiedenen Methoden möchten die AG-Mitglieder den KjG-Mitgliedern verdeutlichen, warum sie ein KjG-Mitglied sind und warum es gut ist, eins zu bleiben. Hierzu werden in der Zeit bis zur Diko 2016 die vorhandenen Materialien aus dem Projekt KjG+Ich nochmals intensiv angeschaut und mit in die Arbeit aufgenommen.

## 10 **5.6 Nachhaltigkeit (Faire Gemeinde)**

Die Arbeitsgruppe Faire Gemeinde bestehend aus 2 DAS Mitgliedern und Maik Wege (KjG Liebfrauen Holzwickede) hat sich auf dem November DAS gebildet. Bei einem Treffen wurde der Antrag an „Faire Gemeinde“ besprochen und fertiggestellt. Zurzeit wird der Antrag vom Diözesankomitee bearbeitet. Außerdem beschäftigt sich die AG inhaltlich damit, wie mit dem Thema Nachhaltigkeit in der KjG gearbeitet werden kann. Die AG verfolgt das Ziel, Nachhaltigkeit immer wieder in den Fokus zu setzen, da die Umsetzung im KjG-Alltag oft aus den Augen verloren wird.

## **5.7 Jahresthema**

20 Der Diözesanausschuss hat sich auf der konstituierenden Sitzung bereits darauf geeinigt, das Jahresthema „Grenzenlos – Alle.Gemeinsam.Überall“ thematisch auf die Aspekte Integration, Interkulturalität und Geflüchtete einzugrenzen und dazu drei Themenabende zu gestalten. Hierzu gab es auf dem Juni-DAS einen Studienteil zur Einarbeitung in die Thematik. Es wurde die AG Grenzenlos aus dem DAS heraus gebildet, die für die inhaltliche  
25 Ausgestaltung des Jahresthemas zuständig ist.

Der DAS hat die Umsetzung des Jahresthemas reflektiert und ist zu folgenden Erkenntnissen gekommen: Durch knappe finanzielle Ressourcen wurde die Arbeit in Bezug auf die Materialbox verzögert und so wurde der Beschluss für weitere Förderungsanträge und eine Verlängerung des Jahresthemas für nötig gehalten. Die veranstalteten Themenabende  
30 wurden trotz teilweise geringer Teilnahme für gut befunden und von den Teilnehmenden als persönlich bereichernd zurückgemeldet, sodass der DAS sich in diesem Rahmen weitere vorstellen kann.

In einem Studienteil auf der Diözesankonferenz wird gesondert über die Ergebnisse und Aktionen berichtet.

35

## **5.8 Geschlechtervielfalt**

Der Antrag zu „Geschlechtervielfalt in Rede, Schrift und Bild“ wurde von der Diözesankonferenz zur Weiterarbeit in den DAS gegeben. Der Antrag wurde vom Antragssteller zurückgenommen, da der DAS bei der Beratung feststellte, dass er zunächst weitere Informatio-

nen zum Thema benötigt. Daraufhin wurde Referentin Mandy Lindner aus der Bundesstelle für einen Studienteil eingeladen. Der Nachmittag hat uns grundlegende Informationen vermittelt, die aber nicht dazu beitragen, dass wir dieses Thema in Zukunft auf die Agenda des DVs setzen wollen. Trotzdem soll das Thema damit nicht abgeschlossen sein, da wir es  
5 grundsätzlich als wichtig einschätzen, dass für Geschlechtervielfalt innerhalb der KjG und Gesellschaft sensibilisiert wird.

## 5.9 Gummihuhngolfmeisterschaft (GHGM)

Die KjG Delbrück stellte zur Juni Sitzung des DAS den Antrag, die GHGM 2016 im DV  
10 Paderborn auszurichten. Bevor der Antrag angenommen wurde, gab es einige Diskussionen. Hier wurde vor allem über das finanzielle Risiko für den DV gesprochen. Nach Einholen von Informationen der vorherigen Veranstalter wurde das Risiko als tragbar eingeschätzt, da die fixen Kosten auf ein Minimum reduziert sind und die variablen Kosten sich hauptsächlich durch die Teilnehmendenbeiträge finanzieren werden. Auch ging es um die  
15 zusätzliche Arbeitsbelastung für die D-Stelle und die DL. Durch das hohe Engagement der AG GHGM kann die Belastung für die D-Stelle für so gering wie möglich gehalten werden.

Weitere Informationen zu dem Event gibt es auf [www.gummihuhngolf.de](http://www.gummihuhngolf.de).

## 20 5.10 KjG-Ball

Die Reflexion der Planungsgruppe wurde dem DAS berichtet. Dieser hat ebenfalls seine  
Einschätzungen und Rückmeldungen zum Verlauf des Abends abgegeben. Auf der Sitzung  
im November wurde über die Bewerbungen für den neuen Austragungsort beraten und  
nach einer intensiven Besprechung abgestimmt. Der nächste KjG-Ball findet am  
25 27.08.2016 in Hövelhof statt und wird von der KjG St. Johannes Nepomuk ausgerichtet.

## 5.11 Zukunftsfähigkeit des Verbandes (Finanzen)

Der DAS hat sich während seiner Sitzung in Vechta mit dem Thema lange und intensiv be-  
schäftigt und debattiert. Allen Beteiligten fiel es schwer, Einsparpotential in verschiedenen  
30 Arbeitsbereichen des DV zu entdecken. Nichtsdestotrotz haben wir gemeinsam mit der DL  
Überlegungen angestellt, wie und wo in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, DAS, Diko,  
KjG-Ball sowie den Angeboten KjG rollt an!, LocalTeams, Ausbildungskursen und AvOs  
etc. gespart werden kann.

Darüber hinaus fanden auch wir als DAS eine Möglichkeit, Einsparungen bei unseren Sit-  
35 zungen vorzunehmen und hielten den November-DAS im Pfarrheim der kath. Liebfrauen-  
Gemeinde Holzwickede ab. Wir übernachteten im Pfarrheim und für das leibliche Wohl  
nutzten wir Selbstverpflegung (jedoch durch ein externes Kochteam). In der Reflexion wurde  
deutlich, dass durch die Schlafsituation die Arbeitsfähigkeit nicht in vollem Maße gewähr-  
leistet war.

Insgesamt sehen wir es als wichtig an, dass die Qualität der Dienstleistung des DVs nicht unter den Einsparungen zu leiden hat. Deswegen hat sich der DAS auch mit einer Beitragserhöhung auseinandergesetzt.

## **E Bericht des Satzungsausschusses**

Dadurch, dass Marc von seinem Amt als DL nach seiner Wahl zur Bundesleitung zurückgetreten ist, gab es einen Wechsel bei der personellen Zusammensetzung des SAS: Jan wurde von der DL entsendet und neu hinzu kam Fabian Besche vom DAS.

5 Jasmin Mestermann ist von ihrem Amt im SAS im Januar 2016 zurückgetreten.

Der Satzungsausschuss hat sich im Berichtszeitraum zweimal an Tageterminen getroffen, zwei Webkonferenzen haben stattgefunden. Bei den Sitzungen haben wir Arbeitsaufträge verteilt, die zwischenzeitlich in Eigenarbeit für die nächste Sitzung vorbereitet wurden.

10 In unserer ersten Sitzung haben wir die Diko aus Sicht des SAS reflektiert sowie uns mit den Rückmeldungen beschäftigt, die während der Diko aufkamen. Vorzunehmende redaktionelle Änderungen wurden an den DAS weitergeleitet. Wir haben Themen gesammelt, mit denen wir uns während der nächsten Sitzungen beschäftigen wollten. Dazu gehörten unter anderem:

- die auf der Diko 2015 beschlossene Satzung überprüfen lassen von:

- 15
- A. KjG-Bundesverband
  - B. Erzbischöfliches Generalvikariat Paderborn
  - C. Finanzamt Paderborn
  - D. BDKJ-Diözesanverband Paderborn

- Geschäftsordnung des Finanzrats erstellen

20 - Umsetzung der Möglichkeit des Amts einer geistlichen Leiterin auf Diözesanebene

Im ersten Treffen kam auch die Frage auf, ob wir uns mit einer Vergütungs- und Reisekostenordnung beschäftigen sollen, jedoch fiel das einstimmig nicht in unser Aufgabengebiet, sondern gehört, unserer Auffassung nach, zum Aufgabenbereich des Finanzrats.

25 Bei den folgenden Sitzungen des SAS haben wir einen Vorschlag zur Geschäftsordnung des Finanzrats erstellt. Dieser Vorschlag wurde auch von der Mitgliederversammlung des KjG e. V. bearbeitet und es flossen Anmerkungen ein, die wir aufgenommen haben.

Dieser Vorschlag zur Geschäftsordnung des Finanzrats kann nicht von der Diko, sondern nur vom Finanzrat beschlossen werden, weshalb er nicht auf der Diko zur Diskussion steht.

30 Bei der Überprüfung der Satzung durch die verschiedenen Instanzen fehlte uns zum Zeitpunkt der Berichtslegung ausschließlich die Rückmeldung des KjG-Bundesverbandes. Die übrigen Instanzen hatten keine Beanstandungen.

Nachdem sich der DAS auf seiner Novembersitzung mit dem Amt der geistlichen Leiterin auf Diözesanebene beschäftigt hat, konnten wir mit den Rückmeldungen im Dezember weiterarbeiten. Wir haben uns dagegen entschieden, innerhalb der Zeit bis zur nächsten

35 Diko verschiedene Vorschläge zur Umsetzung der Möglichkeit einer geistlichen Leiterin in der Satzung auszuarbeiten, da uns das schlichtweg zu aufwendig war, wenn man bedenkt, dass nur ein Vorschlag davon (oder gar keiner, wenn man beim Status quo bleibt) umgesetzt werden könnte. Daher haben wir uns noch einmal mit den verschiedenen Möglichkeiten dieser Umsetzung befasst. Wir haben ebenfalls Thomas Bensmann, Diözesanseelsorger des BDKJ, eingeladen und in einem informativen Gespräch unsere Fragen klären können.

40 Unser Ziel ist es, von der Diko eine Richtungsangabe zu bekommen, welches Modell zur

Umsetzung der geistlichen Leiterin auf Diözesanebene gewollt ist, damit der Satzungsausschuss dieses Modell als Satzungsänderungsvorschlag erarbeiten kann.

### **Bewertung**

- 5 - wesentlich weniger arbeitsintensiv, weniger Termine/ geringere Dauer, Ergebnis erst am Ende greifbar, Umfang nicht viel, Erwartung: geistliche Leitung in der Satzung verankert, zwischenmenschliche Diskrepanzen, beruhend auf unterschiedlicher Vorstellung von Arbeitsweisen
- weniger arbeitsintensiv auf Grund der Menge (Großteil der Satzung steht), Geistliche Leiterin überlegt angehen, Arbeiten hat gut gefallen, Treffen schöner als WebKos (besser für mehr als nur Absprachen), sehr spät ans Arbeiten gekommen, da Rückmeldungen von anderen Gremien ausstanden o. Ä.
- 10 - Arbeitsweise hat gut gefallen, ganzer Tag besser als halbe Tage, Großes greifbares Ergebnis fehlt (z. B. Geistliche Leiterin)
- 15 - weniger arbeitsintensiv, TelKo-geprägt, Diskussionen besser bei Treffen, Tagestreffen

Verglichen mit dem letzten Jahr hatten wir im Berichtszeitraum weniger Arbeitsaufträge, was auch zu einem geringeren Arbeitsaufwand führte. Wegen notwendiger und intensiver Rücksprachen mit anderen Gremien kamen wir mit unseren Aufträgen zunächst eher schleppend voran. Diese Zusammenarbeit bewerten wir dennoch als positiv und konstruktiv. Die greifbaren Ergebnisse unserer Arbeitsaufträge waren somit erst zum Ende des Berichtszeitraums zu sehen. Obwohl wir uns zu Beginn erhofft hatten, für das Amt der Geistlichen Leiterin auf Diözesanebene einen Satzungsvorschlag vorzulegen, sind wir damit zufrieden, „nur“ Vorschläge zur Zusammenstellung der Diözesanleitung darzustellen, damit die Diko vorgeben kann, wie dies aussehen soll und der nächste Satzungsausschuss in Ruhe einen Vorschlag hierfür erarbeiten kann. Die Arbeitsweise in unserem Ausschuss wird unterschiedlich bewertet. Leider führten verschiedene Vorstellungen hier zu Diskrepanzen zwischen den Mitgliedern, die sich aber nicht auf die Arbeitsergebnisse ausgewirkt haben.

### **Ausblick**

Wir sehen weiterhin den Wunsch, dass das Amt der Geistlichen Leiterin auf Diözesanebene verankert werden soll. Aus diesem Grund macht es Sinn, dass der Satzungsausschuss erneut eingerichtet werden soll, weswegen wir den Antrag auf Einrichtung eines Satzungsausschusses unterstützen.

## **F Bericht des Katholische Junge Gemeinde e. V.**

Datum der Berichtslegung: 17.02.2016

Die drei Vorstandsstellen des KJG e. V. sind nach aktuellem Stand durch Anna, Jan und  
5 Lara vollständig von der Diözesanleitung besetzt. Marc ist in Folge seiner Wahl zum Bundesleiter aus dem Verein ausgestiegen, für ihn wurde Jan in den Vorstand gewählt. Anfang  
10 Februar trat auch Friederike von ihrem Amt im Vorstand zurück und Lara wurde auf die freie Stelle gewählt. Diese Wahl fand auf einer kurzfristigen Sitzung der Mitgliederversammlung statt, damit Lara schon vor der Diözesankonferenz Mitglied im Vorstand des Vereins ist.

Die Mitgliederversammlung bilden außerdem vier von der Diko gewählte sowie zwei (seit  
15 November 2015 vier) aus dem DAS heraus eingetretene Mitglieder. Leider war es in diesem Jahr erneut schwierig, dass die Mitglieder aus dem DAS an den Sitzungen teilnahmen. Die zugewählten Mitglieder der Mitgliederversammlung beklagten dies, da eine inhaltliche  
20 Beratung zur Verteilung der Finanzmittel für sie wichtig ist. Daraufhin fanden die letzten beiden Mitgliederversammlungen jeweils in Zusammenhang mit einem DAS-Wochenende statt, wodurch die Teilnahme gesteigert werden konnte.

Zu den obligatorischen Aufgaben der Mitgliederversammlung gehören der Beschluss des  
25 Jahreshaushaltes und des Stellenplanes für die Diözesanstelle sowie die Beratung über den Jahresabschluss.

Daneben wurden in Vorstand und Mitgliederversammlung schwerpunktmäßig folgende Themen beraten:

### **Änderung der Satzung und Strukturprozess**

25 Auf der letzten Diözesankonferenz wurde eine neue Satzung beschlossen, die darauf beruht, dass der Diözesanverband selbst ein e. V. wird. Bei der Umstrukturierung soll so vorgegangen werden, dass der jetzige KJG e. V. beibehalten wird, einen neuen Namen bekommt und die von der Diko beschlossene Satzung übernimmt.

Daher hat die Mitgliederversammlung des KJG e. V. im letzten Jahr der Änderung der Sat-  
30 zung zugestimmt, sodass für ihn die neue, auf der letzten Diko beschlossene, Satzung gilt. Dabei nimmt der KJG e. V. bis zu den neuen Wahlen auf der Diko 2016 die Aufgaben des Finanzrates war.

Es wurde auch über die Geschäftsordnung für den Finanzrat beraten, die grundlegend auf  
35 der Satzung des KJG e. V. beruht.

### **Finanzentwicklung**

Im Anschluss an das letzte Jahr haben wir uns weiterhin intensiv mit der Entwicklung der  
40 Finanzmittel des Diözesanverbandes beschäftigt. Dazu wurde in mehreren Vorstandssitzungen gearbeitet und eine externe Beratung durch Thomas Schlickum eingeholt. Daraufhin hat auch der DAS im August zu der Frage gearbeitet, an welchen Stellen Einsparungen möglich und sinnvoll sind.

Die Ergebnisse wurden der Mitgliederversammlung mit der Haushaltsplanung für das Jahr 2016 vorgestellt, die mit einem deutlich niedrigeren Verlust als im vorigen Jahr beschlossen werden konnte. Oberstes Ziel wird es weiterhin sein möglichst bald einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen.

5

### **Räumlichkeiten der Diözesanstelle**

Ende des Jahres 2016 steht der Umzug der Diözesanstelle ins Leokonvikt an, das derzeit renoviert wird. Dazu gab es mehrere Treffen mit dem BDKJ und anderen Mitgliedsverbänden, um über Kooperationen in verschiedenen Bereichen zu beraten. Wir sind momentan noch dabei zu klären, welche Möglichkeiten für uns sinnvoll und gewinnbringend sind, da wir seit dem letzten Umzug einige Dinge (Telefone, Kopierer, ...) selber angeschafft haben. Daneben haben wir ein Büro hinter unserem Besprechungsraum auf Anfrage des BDKJ zeitweise an diesen vermietet, da der Raum durch die DL selten genutzt wird.

15

Auf der Diözesankonferenz wird dieser Bericht durch eine mündliche Information über die Finanzen ergänzt.

## G Bericht des Thomas-Morus-Kreises Paderborn e. V.

- Der Thomas-Morus-Kreis Paderborn e. V. (TMK) ist ein Rechts- und Vermögensträger des KjG-Diözesanverbandes. Er ist für die Führung von Kloster Brunnen als Diözesanzentrum der KjG im Erzbistum Paderborn zuständig. Dazu führt er in Kooperation mit dem KjG e. V. Bildungs- und Freizeitangebote durch. Außerdem können neben KjG-Gruppen auch externe Gruppen das Kloster als Belegungshaus buchen.

### Mitglieder

- Dem TMK gehören mindestens acht und höchstens 15 Mitglieder an, die für drei Jahre von der Diözesankonferenz gewählt werden. Dem TMK gehören derzeit an:  
Markus Dinkel, Benjamin Eckert, Florian Eckert, Jan Jürgens, Barbara Ester, Michael Greven, Jan Hilkenbach, Patricia Kessler, Sebastian Koppers, Christian Meiertoberens, Daniel Schlottmann, Nico Schnittger, Jonas Steden, Dieter Steker und Friederike Strugholtz.

### 15 Vorstand

Der aktuelle Vorstand besteht aus Nico Schnittger (1.Vorsitzender), Friederike Strugholtz (2. Vorsitzende) und Florian Eckert (Verwaltungsratsvorsitzender). Des Weiteren wurde Patricia Kessler als stellvertretende Verwaltungsratsvorsitzende gewählt.

- 20 Der Verein besteht aus drei Organen: dem Vorstand, der Mitgliederversammlung und dem Verwaltungsrat.

### Belegungsstatistik der letzten 6 Jahre

Jahr	Auslastung gesamt	davon KjG	davon fremd	WV	SV	Anzahl Belegungen
2015	42 %	44 %	56%	62%	38%	74
2014	40%	47%	53%	64%	36%	77
2013	46 %	46 %	54 %	67 %	33 %	79
2012	39 %	53 %	47 %	63 %	37 %	73
2011	46 %	58 %	42 %	60 %	40 %	79
2010	38 %	48 %	52 %	59 %	41 %	72

- 25 Leider ist die Zahl der Belegungen im letzten Jahr ein wenig zurückgegangen. Dafür konnten wir aber größere Gruppen in Kloster Brunnen begrüßen. Insgesamt hatten wir im vergangenen Jahr 6556 Übernachtungen. Im Jahr 2014 waren dies noch 6291 Übernachtungen.



### **Kloster Brunnen als KjG-Diözesanzentrum**

Der KjG-Diözesanverband nutzt das Kloster oft für seine eigenen Veranstaltungen. Dies sind vor allem Schulungs- sowie PK5!-Kurse.

5 Außerdem findet das AusZEIT-Wochenende am dritten Adventswochenende im Kloster statt und wird vom TMK unter Beteiligung des geistlichen Leiters der KjG organisiert und durchgeführt.

### **Instandhaltung und Ausstattung**

10 In diesem Jahr wurde gleich zweimal am Kloster gewerkelt. Ein Renovierungstag am 11.04.2015 vollendete den neuen Zaun auf dem Fußballplatz. Darüber hinaus haben wir uns sehr gefreut, dass auch das Renovierungswochenende vom 30.10. - 01.11.2015, nach zweimaligem Ausfall, wieder stattgefunden hat. Insgesamt waren 16 KjGlerinnen und KjGler damit beschäftigt, das Haus auf Vordermann zu bringen. Neben vielen Malarbeiten wurde auch das ein oder andere repariert und instand gesetzt. Allen, die sich die Zeit ge-

15 nommen haben das Kloster zu verschönern, an dieser Stelle ein Herzliches Dankeschön!

Im Herbst letzten Jahres ging unsere neue Homepage online. (<http://www.kloster-brunnen.de>) Benjamin Eckert und Florian Eckert haben sich viele Gedanken gemacht und unsere Homepage neu designt. Vielen Dank an die beiden!

20 Die Firma Krause & Böttcher Bildungsstättenberatung GmbH hat sich im letzten Jahr Kloster Brunnen einmal genauer angeschaut. Hierbei sind „Schwächen“ und „Stärken“ des Klosters deutlich benannt worden. Die Mitgliederversammlung hat sich bereits mit einigen Teilbereichen des Berichtes auseinandergesetzt und entwickelt aktuell Lösungsansätze für eine Stärkung des Klosters.

25

### **Personal**

Ein tolles Team arbeitet für den Thomas-Morus-Kreis in Kloster Brunnen vor Ort: Cornelia Behrens und Irina Abraham (Hauswirtschafterinnen), Angelika Hamer, Maria Glingener und Jannine Zacher (Aushilfskräfte). Darüber hinaus arbeitet Klaus Schuch als Hausmeister für uns.

30

Wiederholt konnten wir leider die BFD-Stelle nicht neu besetzen. Jedoch sind wir weiter auf der Suche und Interessierte dürfen sich gerne bei uns melden.

35 Damit alle Verwaltungs- und administrativen Aufgaben in Paderborn erledigt werden, haben wir folgendes Team: Petra Bielefeld (Sachbearbeiterin), Volker Schauf (Geschäftsführer), Christian Stadler (Auszubildender) und Dietmar Jacobs (EDV-Administrator). Für die Arbeit in Kloster Brunnen und in Paderborn bedanken wir uns beim gesamten

40 Team.

## **Arbeitsweise und Organisation**

Die Mitgliederversammlung hat sich im vergangenen Jahr sechsmal getroffen.

Die gemeinsame Sitzung mit dem Diözesanausschuss im Februar 2016 fand traditionell in Kloster Brunnen statt.

- 5 Zusätzlich hat sich der Verwaltungsrat viermal getroffen. Die Häufigkeit der Sitzungen wurde im letzten Jahr erhöht und der Verwaltungsrat nimmt seine Aufgaben deutlich stärker wahr als bislang.

- 10 Der Vorstand trifft sich zwischen den Sitzungen. Zusätzlich führt er Absprachen per Mail und Telefon. Der neue Vorstand versucht noch eine gute Arbeitsform zu finden, ist aber auf einem guten Weg.

## **Ausblick**

- 15 Wie in jedem Jahr machen wir uns Gedanken über die Belegung im Kloster. Wir hoffen auch in diesem Jahr, den Schnitt gut halten zu können und viele „Wiederholungstäter“ und neue Gruppen in unserem Kloster begrüßen zu dürfen.

- 20 Die Anschaffung einer neuen Heizungsanlage ist nun doch schneller auf der Tagesordnung als bisher angedacht. Leider gab es in letzter Zeit einige Ausfälle und die Heizung wurde provisorisch repariert. Dies ist jedoch kein Dauerzustand. Deswegen müssen wir nun nach einer geeigneten Lösung suchen.

- 25 Zur regionalen Vernetzung fanden vor kurzem Gespräche mit dem neuen Bürgermeister von Sundern sowie dem Ortsvorsteher von Endorf und dem Leiter des Stadtmarketings Sundern statt.

Das nächste Renovierungswochenende steht schon wieder vor der Tür. Hierzu laden wir herzlich vom 23. - 25. September in Kloster ein. Es wird nicht nur gearbeitet, sondern auch gemütlich beisammen gesessen.

- 30 Wir möchten gerne wieder unsere Bundesfreiwilligendienst-Stelle neu besetzen. Bitte unterstützt uns bei der Werbung. Wer jemanden kennt oder selber Interesse an der Stelle hat, möge sich bitte im Diözesanbüro bei Volker melden.

- 35 Weiterhin sind alle herzlich dazu eingeladen, Leiterwochenenden, Freizeitvorbereitungswochenenden, Ferienfreizeiten oder Ähnliches bei uns im Kloster durchzuführen. Frühzeitig anfragen! Es lohnt sich!

- 40 Es werden noch Interessierte für den TMK gesucht, die in der Mitgliederversammlung mitarbeiten möchten. Wer also Interesse hat oder sich erst einmal informieren möchte, kann gerne auf uns zukommen.

## Gewinnspiel

In diesem Jahr gibt es ein kleines Gewinnspiel rund um unseren Bericht. Wenn ihr ein paar kleine Fragen richtig beantwortet, dann kommt ihr in die Lostrommel auf der Diözesankonferenz und könnt ein tolles Kloster-Brunnen-Badehandtuch gewinnen. Mitmachen könnt ihr hier:



<http://goo.gl/forms/rtbvwWo2Rt>

Einsendeschluss ist Samstag, 16.04 2016 17:00 Uhr. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

- 1) In welchem Jahr wurde der Bau des Klostergebäudes fertiggestellt? (Tipp: Die Jahreszahl ist auf der neuen Homepage zu finden)
- 2) Nachdem Marc Eickelkamp nicht mehr Vorsitzender des Verwaltungsrates ist, haben wir einen neuen gewählt. Wie heißt er?
- 3) Wie viel Prozent Selbstversorger (SV) gab es im Jahr 2015?
- 4) Wie groß ist der Zuwachs an Übernachtungen in 2015 im Vergleich zu 2014?
- 5) Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten für uns vor Ort im Kloster?
- 6) Mit welchen Personen hat sich der TMK getroffen, um sich in Sundern und Endorf besser zu vernetzen?

## H Bericht des Wahlausschusses

Der Wahlausschuss bestand in diesem Jahr aus Ann-Kathrin Strehle, Benedikt Kestner, Christopher Göke, Felix Leifeld und Zita Cosack. Die Diözesanleitung wurde im Ausschuss von Lara vertreten.

- 5 Im Berichtszeitraum hat sich der Wahlausschuss zu zwei Abendterminen getroffen, welche jeweils als Webkonferenz durchgeführt wurden. Es wurden für die verschiedenen zu besetzenden Ämter Kandidatinnen und Kandidaten gesucht und vereinbart, wer sich mit diesen auseinandersetzt. Dazu wurde eine Tabelle angelegt, welche durch alle WAS-Mitglieder bearbeitet werden konnte, wodurch alle sich einen Überblick über den aktuellen Stand
- 10 verschaffen konnten. Inhaltlich lag der Schwerpunkt bei der Suche auf den zu besetzenden Ämtern in DL und DAS. Durch die Gründung des KjG-Diözesanverband Paderborn e. V. muss der gesamte Diözesanausschuss neu besetzt werden. Auch in der Diözesanleitung werden vier Stellen frei. Die Ausschussmitglieder arbeiteten dabei mit hoher Eigenständigkeit. KjGlerinnen und KjGler, die Interesse an einem Amt bekundet haben, wurden vom
- 15 Wahlausschuss beraten, sowohl in Bezug auf die Ausgestaltung des Amtes (zeitlicher Umfang, Termine, bisherige Arbeitsweisen, Tätigkeiten und Themen) als auch in Bezug auf Kandidatur und Vorstellung.

Die Suche nach Kandidaten für die Geistliche Leitung lag zunächst in den Händen des Erzbistums. Um dies zu unterstützen und zu beschleunigen, hat ein Treffen der DL mit

20 Msgr. Kurte, dem Personalchef für die Priester des Erzbistums, stattgefunden. Mit den daraus resultierend vorgeschlagenen Personen nahm zunächst Daniel (DL) Kontakt auf. Der Wahlausschuss wurde über diese Prozesse immer informiert.

Neben der Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten bereitete der Wahlausschuss auch die Wahlen auf der Diko vor. Dies umfasste neben Absprachen zur Moderation auch die

25 Möglichkeiten zur Gestaltung der umfangreichen Wahlen in einem eng bemessenen Zeitfenster. Zusätzlich hat der Wahlausschuss die Bezirkskonferenzen besucht und dort die Diözesankonferenz und die DL und den DAS vorgestellt.

## I Anträge

### Antrag 1

**Antragstitel:** Termin der Diözesankonferenz 2017

**Antragssteller:** Diözesanleitung

5

**Antragstext:**

Die Diözesankonferenz möge beschließen, dass die jährliche Diözesankonferenz im Jahr 2017 vom 28. bis 30.04.2017 stattfindet. Tagungsort soll das Jugendhaus Hardehausen sein.

10

**Begründung:**

Laut der Geschäftsordnung der Diözesankonferenz ist es Aufgabe der Diözesankonferenz, den Termin der jährlichen Diözesankonferenz zu beschließen.

Das Jugendhaus Hardehausen ist für diesen Termin angefragt.

15

## **Antrag 2**

**Antragstitel:** Einrichtung Satzungsausschuss

**Antragsstellende:** Diözesanleitung, Satzungsausschuss, Diözesanausschuss

5 **Antragstext:**

Die Diözesankonferenz möge beschließen, dass ein Satzungsausschuss für den Zeitraum von einem Jahr eingerichtet wird. In diesen werden zwei Männer und zwei Frauen von der Diözesankonferenz gewählt. Außerdem gehören dem Ausschuss eine Vertreterin oder ein Vertreter aus dem DAS sowie eine Vertreterin oder ein Vertreter aus der DL an. Diese werden vom entsprechenden Gremium entsandt.

10

Der Satzungsausschuss hat die Aufgabe, einen Satzungsvorschlag für den „KjG-Diözesanverband Paderborn e. V.“ zu erarbeiten, indem die Zusammensetzung der Diözesanleitung nach dem favorisierten Modell umgesetzt wird.

## Antrag 3

**Antragstitel:** Verlängerung des Jahresthemas bis zur Diko 2017

**Antragssteller:** AG Grenzenlos, DAS, DL

5

**Antragstext:**

Der DAS möge beschließen, dass das aktuelle Jahresthema „Grenzenlos – Alle. Gemeinsam. Überall.“ bis zur Diözesankonferenz 2017 weiterläuft und somit um ein Jahr verlängert wird.

10

**Begründung:**

Beim Jahresthema handelte es sich um ein Pilotprojekt, da es eine Beschäftigung mit einem Thema im kompletten DV in der Form vorher noch nicht gab.

Bei diesem ersten Durchlauf ist der AG aufgefallen, dass eine Laufzeit von einem Jahr zu kurz bemessen ist. Erstens passen die Zeitverläufe, was Zuschussbeantragung angeht, nicht mit dem Termin der Diözesankonferenz zusammen (Diko im Frühling, Zuschüsse im Herbst bzw. Winter für das kommende Jahr). Zweitens ist der Zeitraum für eine Beschäftigung auf allen Ebenen des DVs und für die Verwirklichung von größeren Ideen und Projekten zu kurz.

20

Das Thema „Grenzenlos – Alle. Gemeinsam. Überall.“ ist nach wie vor höchst aktuell und die Arbeitsgruppe sowie der DAS haben noch nicht alle Ideen ausgeschöpft. Darüber hinaus läuft zurzeit ein Projektantrag für 2016, der den finanziellen Rahmen für die Umsetzung des Jahresthemas geben kann.

25

## Antrag 4

**Antragstitel:** Beitragserhöhung

**Antragssteller:** Diözesanleitung und Diözesanausschuss

5 **Antragstext:**

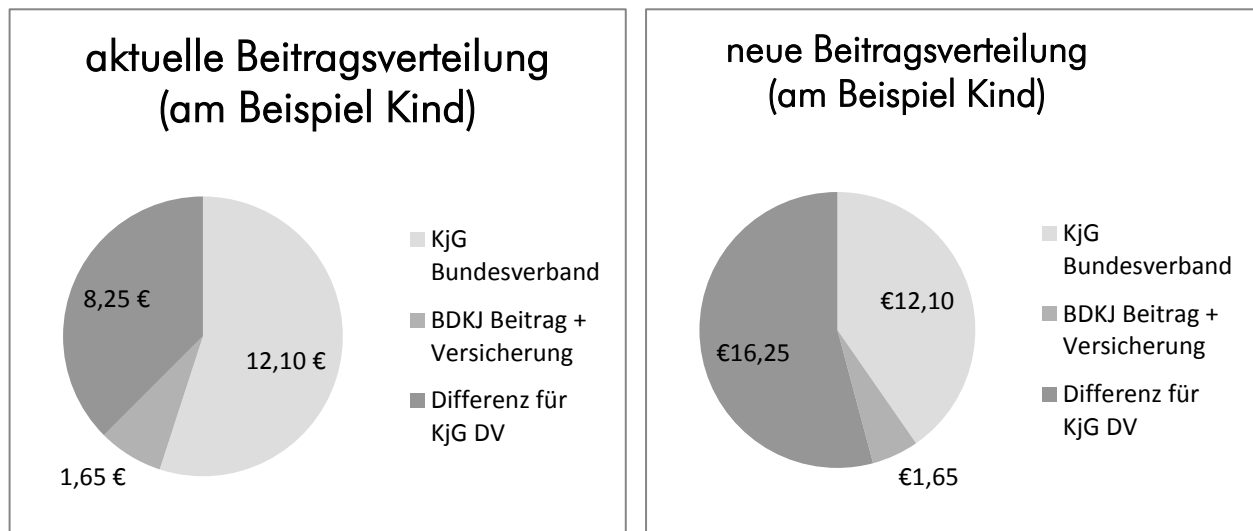
Die Diözesankonferenz möge beschließen, den an den Diözesanverband abzugebenden Mitgliedsbeitrag ab 2017 um je 8€ anzuheben. Damit sieht die Staffelung wie folgt aus:

	Bis 2016	Ab 2017 (8€)
Kinder	22€	30€
Jugendliche	25€	33€
Junge Erwachsene	28€	36€

10 Die Höhe des Mitgliedsbeitrags wird alle zwei Jahre auf der Diözesankonferenz überprüft und beschlossen. Die nächste Überprüfung findet demnach 2018 statt.

**Begründung:**

15 Im Jahr 2010 wurde der Bundesbeitrag um 3,90€ für Kinder und 3,85€ für Jugendliche und junge Erwachsene erhöht, dies hat der Diözesanverband nicht an die Mitglieder weiter gegeben, sondern durch den Abbau von Rücklagen getragen. Der Haushaltsposten dafür ist seit 2014 aufgebraucht.

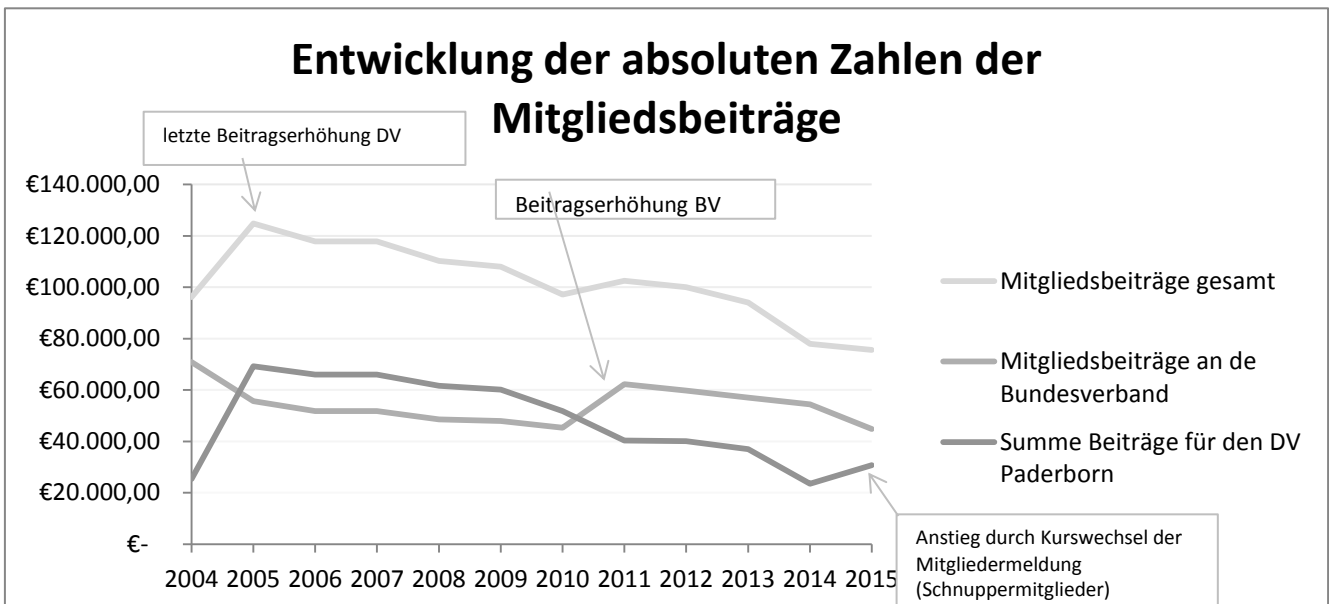


20 Der Haushalt des KjG-Diözesanverbandes fällt seit einigen Jahren negativ aus. Die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ist demnach zwingend notwendig, um einen ausgeglichenen Haushalt anzusteuern. Auch perspektivisch betrachtet ist die Beitragserhöhung notwendig. Seit einigen Jahren gibt es den Kirchensteuerprozess, welcher nun in der finalen Phase ist. Der Kirchensteuerprozess ist für die Verteilung der Kirchensteuern an die katholische Jugendverbandsarbeit zuständig. Das bestehende Modell wurde in dem Prozess neu entwickelt und die Kirchensteuermittel werden künftig nach verschiedenen Kriterien vergeben. Die KjG wird dadurch einen Verlust im Haushalt verzeichnen, da wir derzeit eigentlich zu

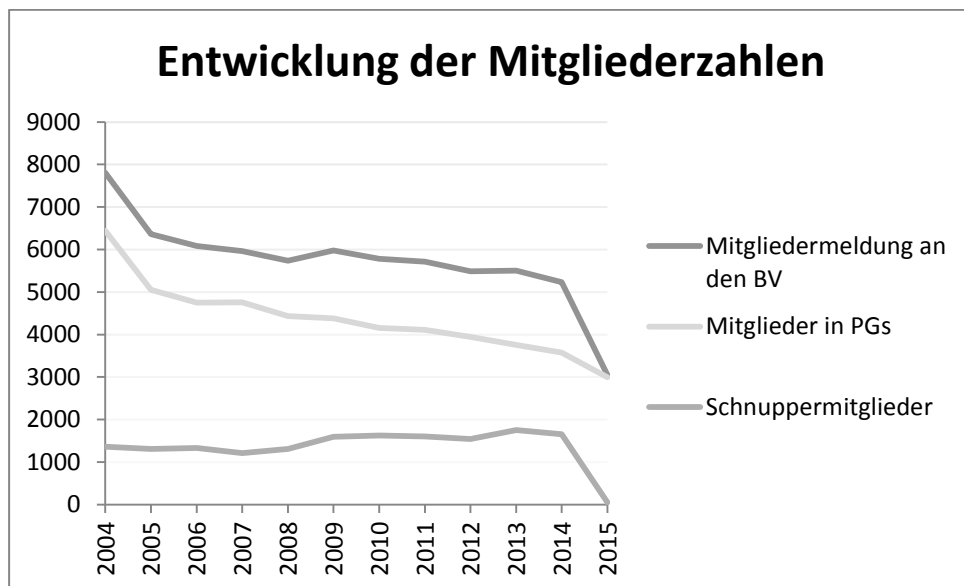


viel Geld aus dem System bekommen. Vermutlich wird der Prozess 2017 (frühestens) abgeschlossen sein, sodass dann weniger Mittel zur Verfügung stehen. Die Reduzierung wird nicht ad hoc geschehen, sondern in verschiedenen Staffeln über die Jahre hinweg sein.

- Die letzte Beitragserhöhung wurde auf der Diko 2004 um je 10€ beschlossen. Seit diesen 12 Jahren haben sich die Mitgliedsbeiträge nicht verändert. Eine in der Gesellschaft stetige Inflation des Geldes hat der Diözesanverband versucht, soweit es möglich ist, zu tragen und nicht an die Mitglieder weiter zu geben. Leider ist dies nun nicht mehr möglich und eine Beitragserhöhung ist notwendig.



10



## Antrag 5

**Antragstitel:** Finanzielle Entlastung der Diözesanleitung

**Antragssteller:** Diözesanleitung

5 **Antragstext:**

Die Diözesankonferenz möge beschließen, dem Finanzrat die finanzielle Entlastung der Diözesanleitung für das Haushaltsjahr 2015 zu übertragen.

**Begründung:**

10 Aufgrund der damaligen Trennung zwischen inhaltlicher Arbeit im Diözesanverband und der finanziellen Bewirtschaftung durch den KjG e. V., war die Diözesankonferenz bislang nur für die inhaltliche Entlastung der Diözesanleitung zuständig. Die finanzielle Entlastung erfolgte durch die Mitgliederversammlung des KjG e. V.

15 Mit der Eintragung der neuen Satzung in das Vereinsregister wird der Prozess der Zusammenlegung abgeschlossen, wodurch die Diözesankonferenz jetzt die gesetzlich festgeschriebene Mitgliederversammlung des „KjG-Diözesanverband Paderborn e. V.“ darstellt. Eine Aufgabe der Mitgliederversammlung ist gem. 7.1.2. (4) der Satzung die Entlastung der Diözesanleitung. Diese umfasst nun die inhaltliche, als auch die finanzielle Entlastung.

20 Mit der Entlastung erklärt die Mitgliederversammlung, dass sie mit der Geschäftsführung des Vorstandes im vergangenen Geschäftsjahr einverstanden war. Weiter verzichtet sie durch die Entlastung auf die Geltendmachung von Bereicherungs- und Schadensersatzansprüchen.

25 Die Terminierung für die Diözesankonferenz ist im April sehr früh gewählt. Auch wenn mittlerweile viele Arbeitsabläufe in der Finanzbuchhaltung umgestellt und verbessert wurden, kann, aufgrund der zeitlichen Abläufe, Prüfungen und Fristen, bis zur Diözesankonferenz im April kein Jahresabschluss erstellt und vorgelegt werden.

30 Mit dem Finanzrat besteht im KjG-Diözesanverband PB e. V. ein Gremium, das den geschäftsführenden Vorstand in Finanzangelegenheiten unterstützt und daher auch als geeignetes Gremium angesehen werden kann, um den geschäftsführenden Vorstand für das Haushaltsjahr 2015, im Namen der Diözesankonferenz, finanziell zu entlasten.

## Satzungsänderungsantrag 1

**Antragstitel:** Anwendung der Wahlordnung auf Bezirksebene

**Antragsstellende:** Satzungsausschuss, Diözesanleitung

5 **Antragstext:**

Die Diözesankonferenz möge beschließen: Die Satzung des "KjG-Diözesanverband Paderborn e. V." wird wie folgt geändert:

<i>Bisheriger Satzungstext</i>	<i>Änderung des Satzungstextes</i>
<p><b>6.5.2. Aufgaben der Bezirkskonferenz</b></p> <p>Der Bezirkskonferenz sind insbesondere folgende Aufgaben vorbehalten:</p> <p>(...)</p> <p>(4) Wahl<sup>4</sup> und Abwahl der Mitglieder der Bezirksleitung, ggfs. des Bezirksausschusses und der Delegierten zur Diözesankonferenz. (Die Stimmen der Bezirksdelegation werden zunächst von den Mitgliedern der Bezirksleitung wahrgenommen.),</p>	<p>- keine Änderung -</p>
<p>Fußnote 4: Alle Wahlen der Bezirksebene <u>werden analog zur</u> Wahlordnung des KjG Diözesanverband Paderborn e. V. durchgeführt, <u>sofern keine eigene Wahlordnung besteht.</u></p>	<p>Fußnote 4: Alle Wahlen der Bezirksebene <u>können mit Hilfe der</u> Wahlordnung des „KjG-Diözesanverband Paderborn e. V.“ durchgeführt <u>werden.</u></p>

10 **Begründung:**

Auf der Diözesankonferenz 2015 hat sich in der Diskussion um den Geltungsbereich der Wahlordnung ergeben, dass sie nur für die Diözesanebene und nicht für die Bezirksebene gelten soll. Der entsprechende Passus wurde geändert (s. Wahlordnung, 1.).

15 Nach Prüfung der offenen Anmerkungen zur Satzung durch den Satzungsausschuss haben wir festgestellt, dass die Fußnote im Satzungstext zum Punkt 6.5.2. Aufgaben der Bezirkskonferenz, Absatz (4) Wahlen, einen Widerspruch dazu darstellt. Die Notwendigkeit der Anwendung der Wahlordnung auf Bezirksebene muss geändert werden. Da wir die Wahlordnung aber beispielsweise in Bezug auf den Wahlablauf als hilfreich zur Unterstützung

der Bezirksebene ansehen, möchten wir den Verweis an dieser Stelle dennoch gerne angeben und haben die Formulierung entsprechend geändert.

## Satzungsänderungsantrag 2

**Antragstitel:** Erfahrungsaustausch der Bezirkskonferenzen

**Antragsstellende:** Satzungsausschuss, Diözesanleitung

5

**Antragstext:**

Die Diözesankonferenz möge beschließen: Die Satzung des "KjG-Diözesanverband Paderborn e. V." wird wie folgt geändert:

bisheriger Satzungstext	Änderung des Satzungstextes
<p>7.1.2. Aufgaben der Diözesankonferenz</p> <p>(2) Entgegennahme der Tätigkeitsberichte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Diözesanleitung,</li> <li>• des Finanzrats,</li> <li>• des Diözesanausschusses,</li> <li>• des Wahlausschusses,</li> <li>• der Sachausschüsse,</li> <li>• <u>des Erfahrungsaustausches der Bezirkskonferenzen,</u></li> <li>• des „Thomas-Morus-Kreis Paderborn e. V.“</li> </ul>	<p>7.1.2. Aufgaben der Diözesankonferenz</p> <p>(2) Entgegennahme der Tätigkeitsberichte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Diözesanleitung,</li> <li>• des Finanzrats,</li> <li>• des Diözesanausschusses,</li> <li>• des Wahlausschusses,</li> <li>• der Sachausschüsse,</li> <li>• des „Thomas-Morus-Kreis Paderborn e. V.“</li> </ul> <p><u>und des Berichtes über den Erfahrungsaustausch der Pfarrgemeinschaften und Ortsgruppen auf den Bezirkskonferenzen.</u><sup>Fußnote X</sup></p> <p><sup>Fußnote X</sup> <u>siehe 6.5.2. (1)</u></p> <p><i>(Die Nummerierung der Fußnote wird redaktionell angepasst.)</i></p>

10

**Begründung:**

Die bisherige Formulierung war nicht eindeutig, da es keinen Tätigkeitsbericht zu dem Erfahrungsaustausch bei den Bezirkskonferenzen geben kann.

15

Mit der neuen Formulierung ist die Aufgabe der Diözesankonferenz mit der Entgegennahme des Berichtes über den Erfahrungsaustausch der Pfarrgemeinschaften und Ortsgruppen auf den Bezirkskonferenzen klar geregelt und verweist auf die entsprechende Textstelle zu der Bezirkskonferenz in der Satzung.

## K Abkürzungsverzeichnis

	AG	=	Arbeitsgruppe
	BALT	=	Bildungsarbeitsleitungsteam
	BDKJ	=	Bund der Deutschen Katholischen Jugend
5	BDKJ-DV	=	Diözesanversammlung BDKJ-Diözesanverband Paderborn
	BdSJ	=	Bund der St. Sebastianus Schützenjugend
	Beko	=	Bezirkskonferenz
	BFDler	=	Bundesfreiwilligendienstleistender
	BL	=	Bezirks- oder Bundesleitung
10	Buko	=	Bundeskongress
	BV	=	Bundesverband
	CD	=	Corporate Design
	CI	=	Corporate Identity
	DAG	=	Diözesane Arbeitsgemeinschaft
15	DAS	=	Diözesanausschuss
	D-Ebene	=	Diözesanebene
	Diko	=	Diözesankonferenz
	DKS	=	Dreikönigssingen
	DL	=	Diözesanleitung
20	DPSG	=	Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg
	D-Stelle	=	Diözesanstelle
	DV	=	Diözesanverband oder Diözesanversammlung
	EGV	=	Erzbischöfliches Generalvikariat
	EPA	=	Entwicklungspolitische Arbeit
25	FB/FoBi	=	Fortbildung
	FFZ	=	Ferienfreizeit
	FSJ	=	Freiwilliges Soziales Jahr
	FSJler/FSJlerin	=	Person, die ein FSJ ableistet
	FuF	=	Verein der Freunde und Förderer der Katholischen Jungen
30			Gemeinde im Erzbistum Paderborn e. V.
	GO	=	Geschäftsordnung
	GHGM	=	Gummihuhngolf-Meisterschaft
	HAS	=	Hauptausschuss
	HSW	=	Bezirk Hochsauerland-Waldeck
35	IST	=	Interessen-Steuerungs-Team
	Juleica	=	Jugendleiterkarte
	JUPA	=	Jugendpastorales Dachportal des Erzbistums Paderborn (jupa-paderborn.de)
	KatHo	=	Katholische Hochschule NRW, Standort Paderborn
40	KjG	=	Katholische junge Gemeinde
	KJG e. V.	=	Katholische Junge Gemeinde e. V.

	KjG Int.	=	Arbeitsgruppe KjG International
	KoKreis	=	Koordinierungskreis für die 72-Stunden-Aktion
	LAG NRW	=	Landesarbeitsgemeinschaft Nordrhein-Westfalen
	KJP NRW	=	Kinder- und Jugendförderplan Nordrhein-Westfalen
5	KLJB	=	Katholische Landjugendbewegung
	MA	=	Mitarbeiterin/ Mitarbeiter
	MGV	=	Mitgliederversammlung oder Mitgliedsverband
	MV	=	Mitgliedsverband
	ÖA	=	Öffentlichkeitsarbeit
10	OWL	=	Bezirk Ostwestfalen-Lippe
	PG	=	Pfarrgemeinschaft
	PGR	=	Pfarrgemeinderat
	SAS	=	Satzungsausschuss
	TMK e. V.	=	Thomas-Morus-Kreis e. V.
15	WAS	=	Wahlausschuss

## **L Erklärungen der Begriffe**

### **AG Ausbildungsstandards**

5 In der AG Ausbildungsstandards arbeiten sowohl Vertreterinnen und Vertreter des BDKJ und seiner MV mit, als auch Vertreterinnen und Vertreter von Seiten des Erzbistums und der Abteilung Jugendpastoral. Die Ausbildungsstandards sind Grundlage zur Konzeptionierung für alle Ausbildungsangebote ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der katholischen Jugendarbeit im Erzbistum.

### **Bundesebene**

10 Im KjG-Bundesverband schließen sich 24 Diözesanverbände zusammen. Mit ihren 80.000 Mitgliedern ist die KjG einer der größten katholischen Jugendverbände Deutschlands. Der KjG-Bundesverband vertritt die Interessen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und unterstützt die Diözesanverbände in ihrer Arbeit. Der Bundesverband vernetzt KjGlerinnen und KjGler in ganz Deutschland. Durch den Bundesverband ist jedes KjG-Mitglied auf nationaler Ebene vertreten. Mehr noch: Erst durch diesen Zusammenschluss gehören alle der einen KjG an, deren Blick und Wirkung damit über Kirchturmspitzen und Bistumsgrenzen hinausgeht. So sorgt der Bundesverband dafür, dass die KjG als eine starke Gemeinschaft junger Menschen wahrgenommen wird - nicht nur von Kirche, Politik und Gesellschaft, sondern auch von KjGlerinnen und KjGlern.

20

### **Bundesverband**

Die Bundesleitung leitet den Bundesverband sowohl inhaltlich als auch in finanzieller Hinsicht geschäftsführend. Aktuell bilden Eva-Maria Düring (Geistliche Bundesleiterin), Anne Schirmer (Bundesleiterin – weibliche Stelle), Tim Dreyhaupt (Bundesleiter - männliche Stelle) und Peter Dübbert (Geschäftsführender Bundesleiter) die Leitung. Diese vertreten die KjG auf nationaler und internationaler Ebene gegenüber dem BDKJ, anderen Mitgliedsverbänden sowie der Politik und Kirche.

25

### **Bundeskonzferenz**

30 Die Bundeskonferenz ist das höchste beschlussfassende Gremium der KjG. Sie tagt einmal im Jahr von Mittwoch bis Sonntag in der Woche nach Pfingsten. Auf der Bundeskonferenz finden sowohl Wahlen zur Bundesleitung und dem Verwaltungsrat als auch verschiedenen Sachausschüssen und Arbeitsgruppen statt. Auf der Konferenz werden einerseits inhaltliche als auch strukturelle bundesverbandliche Themen besprochen und andererseits tagt parallel zur Bundeskonferenz die Mitgliederversammlung der Bundesstelle der KjG e. V., um über die Finanzen des Bundesverbandes zu entscheiden.

35

40



## **Bundesrat**

Der Bundesrat ist das höchste beschlussfassende Gremium der KjG zwischen den Bundeskonferenzen. Der Bundesrat tagt mindestens zweimal pro Jahr an den Wochenenden vor Palmsonntag sowie Allerheiligen. Auf dem Bundesrat vertreten sich alle KjG-Diözesanverbände geschlechterparitätisch durch zwei Personen aus der Diözesanleitung.

## **Diözesanebene**

Alle KjG-Pfarrgemeinschaften im Erzbistum Paderborn sind als KjG-Diözesanverband zusammengeschlossen. Auf diözesaner Ebene gibt es fest eingerichtete Gremien und weitere von der Diko bestellte Gremien, wie z. B. den Satzungsausschuss.

## **Diözesankonferenz**

Die Diözesankonferenz ist das oberste beschlussfassende Gremium im KjG-Diözesanverband Paderborn. Das bedeutet, dass zum Beispiel wichtige Beschlüsse oder Wahlen durch dieses Gremium entschieden werden. So wird gegenüber den Delegierten auf der Diko auch darüber berichtet, was im vergangenen Jahr geschehen ist und womit sich verschiedene andere Gremien des Diözesanverbandes beschäftigt haben. Die Diözesankonferenz findet in der Regel im Frühjahr im Jugendhaus Hardehausen statt.

## **Diözesanausschuss**

Der Diözesanausschuss (DAS) hat die Aufgabe, die Diözesanleitung bei der Leitung des Diözesanverbandes zu unterstützen. Er ist das höchste beschlussfassende Gremium des Diözesanverbandes außerhalb der Diözesankonferenzen. Alle wichtigen Entscheidungen, die nicht im Rahmen einer Diözesankonferenz diskutiert und beschlossen werden, werden im DAS beraten und beschlossen. Die Mitglieder des Diözesanausschusses werden von der Diözesankonferenz gewählt. Mitglied im DAS können alle stimmberechtigten Mitglieder der Diözesankonferenz werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Die Diözesanausschusssitzungen können in der Regel von interessierten KjGlerinnen und KjGlern als Gast besucht werden.

## **Erweiterter Diözesanausschuss**

Die Einladung zum erweiterten DAS und die bewusste Öffnung des DAS für Mandatsträgerinnen und Mandatsträger zu spezifischen Themen („KjGewählt“) sollen inhaltlichen Austausch fördern, Wissen vermitteln und weitergeben sowie Kontakte zwischen den verschiedenen Ebenen der KjG herstellen.

## **Diözesanleitung**

Die Leitung, Geschäftsführung und Vertretung des Diözesanverbandes im Rahmen der Satzung sowie der Grundlagen und Ziele des Verbandes, der Beschlüsse der Organe des Diözesanverbandes und der Bundeskonferenz obliegt der Diözesanleitung. Zu den Aufgaben der Diözesanleitung gehören insbesondere:

- Sorge tragen für eine umweltschonende Gestaltung der KjG-Arbeit
- Einberufung und Leitung der Diözesankonferenz
- Unterstützung und Förderung der Arbeit der Bezirke
- Planung und Durchführung von Aus- und Fortbildungsmaßnahmen
- 5 • Vertretung des Diözesanverbandes im Bundesverband
- Vertretung des Diözesanverbandes im BDKJ auf Diözesanebene
- Vertretung des Diözesanverbandes in Kirche und Öffentlichkeit
- Vertretung des Diözesanverbandes gerichtlich und außergerichtlich durch zwei Mitglieder der Diözesanleitung

10

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben kann die Diözesanleitung hauptamtliches Personal beschäftigen.

### **KjG-Diözesanstelle**

- 15 Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KjG-Diözesanstelle unterstützen die Diözesanleitung bei der Umsetzung ihrer Aufgaben. Einmal im Monat kommen Geschäftsführung, Referentinnen und Referenten sowie Organisationsmitarbeitende gemeinsam mit einer Vertretung der DL zum Teamgespräch zusammen. In der Regel tauschen sich Geschäftsführung, Referentinnen und Referenten sowie DL im Planungsgespräch wöchentlich aus. Nach
- 20 Möglichkeit findet quartalsweise ein Strategietreffen in gleicher Besetzung statt, in dem thematisch aktuelle Themen strategisch behandelt werden.

### **KjG-Diözesanstelle, Bereich Organisation und Verwaltung**

- 25 Der Bereich der Organisation und Verwaltung ist zuständig für die finanzielle und administrative Absicherung der Tätigkeiten unseres KjG-Diözesanverbandes. Zum Alltagsgeschäft gehören die Buchhaltung, die Mitgliedermeldung, die Bearbeitung von Anträgen und Abrechnungen von KJP-Maßnahmen sowie Service und Beratung zu Anfragen von Mitarbeitenden der KjG-Bezirks- und Pfarrebene.

### **KjG-Diözesanstelle, Bereich Öffentlichkeitsarbeit**

- 30 Der Arbeitsbereich „Öffentlichkeitsarbeit“ umfasst in seiner Gesamtheit alle Publikationen des KjG-Diözesanverbandes Paderborn. Der Bereich beschäftigt sich dabei mit der Außenwirkung des Verbandes sowie dem Vermitteln von Informationen innerhalb unserer Verbandsstrukturen.

35

### **Landesebene**

- 40 Die KjG-Landesebene wird durch die KjG-Diözesanverbände Aachen, Essen, Köln, Münster und Paderborn gebildet. Das höchste beschlussfassende Gremium der Landesebene ist die Landesversammlung. Diese tritt mindestens einmal pro Jahr zusammen, um Wahlen zum Landessekretariat durchzuführen, sich auszutauschen und sowohl inhaltlich als auch finanziell über die Zukunft zu beraten. Auf der Landesversammlung hat jeder KjG-Diözesanverband aus NRW zwei Stimmen. Zwischen den Landesversammlungen wird die

Landesebene der KjG durch das Landespräsidium vertreten, in welches jeweils eine Diözesanleitung aus jedem der fünf Diözesanverbände delegiert ist. Die gemeinsamen Interessen werden durch das Landessekretariat (ein Landessekretär und eine Landessekretärin) in NRW (gegenüber dem BDKJ, anderen Mitgliedsverbänden und der Politik) vertreten.

5

### **Rechts- und Vermögensträger**

Zur Absicherung seiner Aufgabenbereiche bedient sich der KjG-Diözesanverband Paderborn dreier Rechts- und Vermögensträger: dem Katholische Junge Gemeinde e. V., dem Thomas-Morus-Kreis Paderborn e. V. und dem Kreis der Freunde und Förderer der Katholischen jungen Gemeinde im Erzbistum Paderborn e. V. Die Leitung dieser Rechts- und Vermögensträger obliegt den jeweiligen gewählten Vorständen sowie ihren Entscheidungsgremien, in denen die DL in unterschiedlicher Form vertreten ist.

### **15 TMK e. V.**

Der TMK e. V. ist der rechtliche und finanzielle Träger des KjG-Diözesanzentrums Kloster Brunnen in Sundern-Endorf. Obligatorische Aufgaben sind daher der Jahresabschluss sowie Haushaltsplanungen.

### **20 BDKJ-Diözesanverband Paderborn**

Der BDKJ-Diözesanverband Paderborn ist Dachverband der katholischen Jugendverbände im Erzbistum. Neben der KjG sind neun weitere Verbände im BDKJ organisiert. Außerdem bestehen auf mittlerer Ebene die BDKJ-Regionalverbände, die die Vertretung der katholischen Jugendarbeit in Kreisen und Kommunen übernehmen.

25

### **BDKJ-Diözesanversammlung**

Die BDKJ-Diözesanversammlung (DV) ist das höchste beschlussfassende Organ des BDKJ-Diözesanverbandes. An der BDKJ-DV nehmen sowohl die Mitglieds- als auch Regionalverbände teil. Sie finden zweimal jährlich statt. Die KjG ist mit vier Stimmen vertreten.

30

### **BDKJ-Hauptausschuss**

Der Hauptausschuss (HAS) ist das höchste beschlussfassende Gremium des BDKJ zwischen den Diözesanversammlungen. Es können bis zu fünf Personen je aus Mitglieds- und Regionalverbänden vertreten sein.

35

### **Treffen der Finanzverantwortlichen**

Im Treffen der Finanzverantwortlichen vertreten sich der BDKJ-Diözesanvorstand sowie die Mitgliedsverbände und Vertreterinnen und Vertreter der Regionalverbände. Sie treffen Vereinbarungen über die Verteilung von Landesmitteln und beraten finanzpolitische Themen neben Anliegen der Geschäftsführung.

40

### **BDKJ-Trägerwerk**

Das Trägerwerk des BDKJ im Erzbistum Paderborn e. V. ist der Rechts- und Vermögensträger des BDKJ-Diözesanverbandes. Neben seinem eigenen Personal und eigenen Maßnahmen werden über diesen Rechtsträger auch die Mittel des Kinder- und Jugendförderplanes des Landes NRW für alle Mitgliedsverbände und die Regionalverbände des BDKJ bewirtschaftet.

### **Diözesane Arbeitsgemeinschaften**

Die Diözesanarbeitsgemeinschaften (DAG) sind gewissermaßen Fachausschüsse, die sich mit Themen beschäftigen, die dem BDKJ besonders wichtig sind. Sie werden von der BDKJ-Diözesanversammlung eingesetzt. Ihre Mitglieder werden gewählt oder delegiert. Derzeit gibt es im BDKJ-Diözesanverband Paderborn vier solcher DAGs. In zwei DAGs arbeiten wir mit.

15